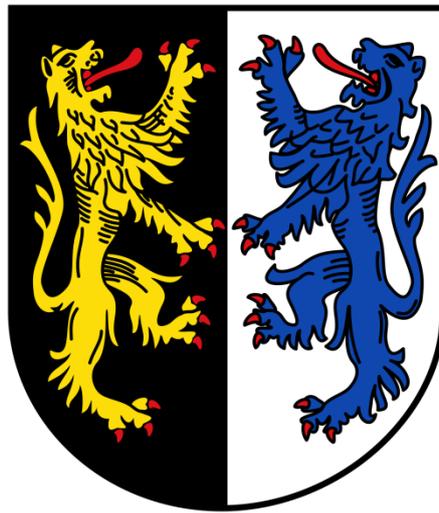


Gesamtabschluss des Landkreises Kusel



**zum
31.12.2016**

Inhalt

A.	Allgemeines zum Gesamtabchluss.....	3
B.	Gesamtergebnis-, Gesamtfanzrechnung und Gesamtbilanz	5
	B.1 Gesamtergebnisrechnung	5
	B.2 Gesamtfanzrechnung	6
	B.3 Gesamtbilanz	7
C.	Anhang	8
	C.1 Rechtsgrundlagen / Gliederung	8
	C.2 Aufstellungsvermerk.....	8
	C.3 Konsolidierung	9
	C.3.1 Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden	9
	C.3.2 Abgrenzung des Konsolidierungskreises (§ 109 Abs. 4 GemO/§ 58 Abs. 1 GemHVO)	9
	C.3.3 Nichteinbeziehung von Beteiligungsbesitz.....	18
	C.3.4 Konsolidierungsmethoden	21
	C.3.4.1 Kapitalkonsolidierung	21
	C.3.4.2 Schuldenkonsolidierung	22
	C.3.4.3 Ertrags- und Aufwandskonsolidierung.....	23
	C.3.4.4 Zwischenergebniseliminierung	25
	C.5 Angaben zu einzelnen Posten der Gesamtbilanz - Aktiva.....	28
	C.5.1 Anlagevermögen.....	28
	C.5.2 Umlaufvermögen	29
	C.5.3 Rechnungsabgrenzungsposten	30
	C.6 Angaben zu einzelnen Posten der Gesamtbilanz - Passiva	30
	C.6.1 Eigenkapital	31
	C.6.2 Sonderposten	32
	C.6.3 Rückstellungen	32
	C.6.4 Verbindlichkeiten	32
	C.6.5 Rechnungsabgrenzungsposten	33
	C.7 Sonstige Angaben gemäß § 58 Abs. 5 GemHVO	33
	Anlagen	35
	Anlage I: Gesamtrechenschaftsbericht.....	35
	I.1 Gesamtvermögens-, Gesamtertrags- und Gesamtfinanzlage.....	35
	I.2 Verlauf und Analyse der Haushaltswirtschaft und der Gesamtvermögens-, Gesamtertrags- und Gesamtfinanzanlage.....	39
	I.3 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind	41
	I.4 Prognosebericht.....	42
	Anlage II: Gesamtanlagenübersicht.....	49
	Anlage III: Gesamtforderungsübersicht	50
	Anlage IV: Gesamtverbindlichkeitenübersicht	51
	Anlage V: Ergebnisrechnung, Bilanz sowie Anlagespiegel des Landkreises Kusel zum 31.12.2016	52
	Anlage VI: GuV, Bilanz sowie Anlagespiegel der Abfallwirtschaftseinrichtung Landkreis Kusel zum 31.12.2016 .	53
	Anlage VII: GuV, Bilanz sowie Anlagespiegel des Jobcenter Landkreis Kusel zum 31.12.2016	60
	Anlage VIII: GuV, Bilanz sowie Anlagespiegel Neue Energie Pfälzer Bergland GmbH zum 31.12.2016	63

A. Allgemeines zum Gesamtabschluss

Zum 01.01.2016 hat der Landkreis Kusel eine Gesamteröffnungsbilanz erstellt. Auf dieser Grundlage wurde zum 31.12.2016 dieser Gesamtabschluss angefertigt. Der Gesamtabschluss fasst den doppischen Jahresabschluss des Landkreises mit den Jahresabschlüssen folgender Einrichtungen und Unternehmen zusammen:

- Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaft
- Eigenbetrieb Jobcenter Landkreis Kusel
- Fremdenverkehrszweckverband Pfälzer Bergland (FVZV)
- Westpfalz-Klinikum-GmbH, Kaiserslautern
- Neue Energie Pfälzer Bergland GmbH, Kusel
- Vitalbad Pfälzer Bergland GmbH, Kusel

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaft und Jobcenter Landkreis Kusel gehören zu 100 % dem Landkreis Kusel, die Neue Energie Pfälzer Bergland GmbH Kusel zu 51 % und stehen somit unter beherrschendem Einfluss. Diese Beteiligungen wurden im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Gesamtjahresabschluss integriert.

Der Landkreis Kusel ist mit 50 % an der Vitalbad Pfälzer Bergland GmbH unmittelbar beteiligt. Aufgrund des maßgeblichen Einflusses wird dieses assoziierte Unternehmen mit dem anteiligen Eigenkapital entsprechend der Equity-Methode angesetzt. Die Vitalbad Pfälzer Bergland GmbH muss in diesem Jahr erstmalig in den Gesamtabschluss miteinbezogen werden (vgl. hierzu Punkt C.7.13 Erstmalige Einbeziehung von Tochterorganisationen entsprechend §§ 311 und 312 HGB; Seite 34)

Weiterhin ist der Landkreis Kusel mit 25 % an der Westpfalz-Klinikum-GmbH unmittelbar beteiligt. Aufgrund des maßgeblichen Einflusses wird dieses assoziierte Unternehmen mit dem anteiligen Eigenkapital entsprechend der Equity-Methode angesetzt.

Außerdem hat der Landkreis Kusel 2 von 13 Stimmen in der Verbandsversammlung des Fremdenverkehrszweckverband Pfälzer Bergland, was einem Anteil von 15,38 % entspricht. Somit ist hier der maßgebliche Einfluss fraglich. Da der Landkreis Kusel jedoch die laufenden Geschäfte des FVZV führt und der Landrat des Landkreises auch Verbandsvorsteher ist, wird hier trotz des Anteils von 15,38 % ein maßgeblicher Einfluss vermutet und der FVZV ist im Gesamtabschluss mit dem anteiligen Eigenkapital (Equity-Methode) anzusetzen (vgl. VV 4.1 zu § 109 GemO)

Auf die Erstellung eines Gesamtabschlusses kann verzichtet werden, wenn bis zum Ende des Haushaltsjahres und zum Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres

1. die zusammengefassten Bilanzsummen der in den Gesamtabschluss einzubeziehenden Tochterorganisationen 20 % der die in der jeweiligen Bilanz des Landkreises ausgewiesenen Bilanzsumme oder
2. die zusammengefassten Rückstellungen und Verbindlichkeiten der in den Gesamtabschluss einzubeziehenden Tochterorganisationen 20 % der in der jeweiligen Bilanz des Landkreises ausgewiesenen Verbindlichkeiten

nicht übersteigen. Diese Voraussetzungen waren zum 31.12.2016 nicht gegeben (siehe C.3.2 Abgrenzung des Konsolidierungskreises [Seite 17]).

Aufgrund der Konsolidierungen ergeben sich folgende Veränderungen:

Bilanzposition	Bilanz Landkreis Kusel	Gesamtbilanz	Unterschied absolut	Unterschied relativ
Anlagevermögen	181.727.068,45 €	199.483.567,18 €	17.756.498,73 €	9,8%
Umlaufvermögen	24.920.063,69 €	29.363.389,31 €	4.443.325,62 €	17,8%
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.848.855,00 €	2.600.971,75 €	752.116,75 €	40,7%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	119.356.022,83 €	114.505.484,71 €	-4.850.538,12 €	-4,1%
Jahresfehlbetrag	-7.961.119,20 €	-7.432.090,97 €	529.028,23 €	-6,6%
Sonderposten	103.301.593,28 €	103.341.909,74 €	40.316,46 €	0,0%
Rückstellungen	33.760.818,09 €	41.227.459,02 €	7.466.640,93 €	22,1%
Verbindlichkeiten	189.727.985,54 €	199.480.329,12 €	9.752.343,58 €	5,1%
Passive Rechnungsabgrenz.	1.061.613,06 €	1.903.715,07 €	842.102,01 €	79,3%
Bilanzsumme	327.852.009,97 €	345.953.412,95 €	18.101.402,98 €	5,5%

Für den Gesamtabschluss wurden die Vorschriften gem. § 54 GemHVO über den Jahresabschluss entsprechend angewendet.

Aufgrund der Kapital-, Schulden-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung ergeben sich folgende Auswirkungen für den Gesamtabschluss:

	AWB	Eigenbetrieb Jobcenter	Neue Energie Pfälzer Bergland	FVZV	Westpfalz-Klinikum-GmbH	Vitalbad
Art des Einflusses	Beherrschender Einfluss	Beherrschender Einfluss	Beherrschender Einfluss	Maßgeblicher Einfluss	Maßgeblicher Einfluss	Maßgeblicher Einfluss
Konsolidierungsart	Vollkonsolidierung	Vollkonsolidierung	Vollkonsolidierung	Equity-Methode	Equity-Methode	Equity-Methode
Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung	Erhöhung der Erträge und Aufwendungen Keine Auswirkung auf den Jahresfehlbetrag, da der Verlust bereits im Jahresabschluss des LK gespiegelt wurde	Erhöhung der Erträge und Aufwendungen Keine Auswirkung auf den Jahresfehlbetrag, da der Verlust bereits im Jahresabschluss des LK gespiegelt wurde	Erhöhung der Erträge und Aufwendungen Reduzierung des Jahresfehlbetrages	Reduzierung des Jahresfehlbetrages	Reduzierung des Jahresfehlbetrages	Erhöhung des Jahresfehlbetrages
Auswirkungen auf die Bilanz	Reduzierung der Finanzanlagen Erhöhung der Forderungen und Verbindlichkeiten	Reduzierung der Finanzanlagen Erhöhung der Forderungen und Verbindlichkeiten	Reduzierung der Finanzanlagen Reduzierung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages Erhöhung der Forderungen und Verbindlichkeiten	Erhöhung der Finanzanlagen Reduzierung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages	Erhöhung der Finanzanlagen Reduzierung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages	Reduzierung der Finanzanlagen Erhöhung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages

B. Gesamtergebnis-, Gesamtfinanzzrechnung und Gesamtbilanz

B.1 Gesamtergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung

Idf. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 55 GemHVO)	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	82.451,66 €	81.666,08 €
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	65.640.915,60 €	71.633.568,65 €
3.	Erträge der sozialen Sicherung	44.555.239,57 €	54.708.847,48 €
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.054.475,50 €	8.156.402,96 €
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	3.455.258,64 €	3.985.262,63 €
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.386.409,07 €	6.837.486,41 €
7.	sonstige laufende Erträge	1.024.152,01 €	472.730,47 €
8.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	128.198.902,05 €	145.875.964,68 €
9.	Personal- und Versorgungsaufwendungen	-20.288.933,37 €	-24.045.208,42 €
10.	Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.821.879,02 €	-16.994.771,17 €
11.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-8.422.851,35 €	-7.956.133,22 €
12.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-18.161.073,45 €	-20.312.073,20 €
13.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	-67.567.036,11 €	-77.031.507,90 €
14.	sonstige laufende Aufwendungen	-5.224.279,46 €	-5.388.363,95 €
15.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-134.486.052,76 €	-151.728.057,86 €
16.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-6.287.150,71 €	-5.852.093,18 €
17.	Erträge aus Beteil. ohne Erträge aus Beteilig. an assoz. Tochterorg.	0,00 €	0,00 €
18.	Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Tochterunternehmen	514.926,10 €	498.983,68 €
19.	Erträge aus anderen Wertp. und Ausleihungen des Finanzanlagever.	0,00 €	0,00 €
20.	sonstige Zins- und ähnliche Erträge	243.130,05 €	117.987,57 €
21.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufverm.	0,00 €	0,00 €
22.	Aufwendungen aus Verlustübernahme von assoziierten Tochterorg.	0,00 €	-18.516,57 €
23.	Zins- und ähnliche Aufwendungen	-1.244.696,22 €	-2.129.259,82 €
24.	Finanzergebnis	-486.640,07 €	-1.530.805,14 €
25.	ordentliches Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit	-6.773.790,78 €	-7.382.898,32 €
26.	außerordentliche Erträge	1.711,29 €	0,00 €
27.	außerordentliche Aufwendungen	-1.308,90 €	-3.933,19 €
28.	außerordentliches Ergebnis	402,39 €	-3.933,19 €
29.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-28.667,72 €	-24.325,89 €
30.	sonstige Steuern	-19.863,34 €	-20.933,57 €
31.	Gesamterfolg	-6.821.919,45 €	-7.432.090,97 €
32.	Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	29.604,48 €	18.132,68 €
33.	Auf andere Gesellschafter entfallender Verlust	- €	- €

B.2 Gesamtfinanzzrechnung

Gesamtfinanzzrechnung zum 31.12.2016			
Ifd. Nr.		Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres
		in €	
1	Finanzmittelbestand	5.946.765,09 €	10.815.130,18 €
1.1	davon: Finanzmittelbestand des Landkreises	4.767.896,96 €	8.686.046,89 €
1.2	davon: Finanzmittelbestand der Tochterorganisationen	1.178.868,13 €	2.129.083,29 €
2			
2	Veränderung des Finanzmittelbestandes	735.997,54 €	4.868.365,09 €
2.1	davon: Veränderung des Finanzmittelbestandes des Landkreises	2.838.873,38 €	3.918.149,93 €
2.2	davon: Veränderung des Finanzmittelbestandes der Tochterorganisationen	- 2.102.875,84 €	950.215,16 €

B.3 Gesamtbilanz

Gesamtbilanz Landkreis Kusel zum 31.12.2016					
Aktiva			Passiva		
	31.12.2015	31.12.2016		31.12.2015	31.12.2016
3. Anlagevermögen	203.365.919,55	199.483.567,18	1. Eigenkapital	0,00 €	0,00 €
3.1. Immaterielle Vermögensgegenstände			1.2. Kapitalrücklage	-16.413.171,22 €	-16.413.171,22 €
3.1.1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	198.677,51 €	168.435,51 €	1.6. Gesamtergebnisvortrag	-83.960.803,07 €	-90.782.722,52 €
3.1.2. Geleistete Zuwendungen	5.398.545,05 €	5.079.290,06 €	1.7. Gesamterfolg	-6.821.919,45 €	-7.432.090,97 €
3.1.3. Gezahlte Investitionszuschüsse	2.037.929,00 €	2.078.722,00 €	1.8. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	122.500,00 €	122.500,00 €
			1.9. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	107.073.393,74 €	114.505.484,71 €
	<u>7.635.151,56 €</u>	<u>7.326.447,57 €</u>	2. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0,00 €	0,00 €
3.2. Sachanlagen			3. Sonderposten	103.225.896,05 €	103.341.909,74 €
3.2.1. Wald, Forsten	24.078,04 €	24.078,04 €	3.2. Sonderposten zum Anlagevermögen		
3.2.2. Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	844.605,23 €	844.221,36 €	3.2.1. Sonderposten aus Zuwendungen	100.680.715,32 €	101.709.602,81 €
3.2.3. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	77.667.006,06 €	77.704.059,69 €	3.2.3. Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	2.545.180,73 €	1.632.306,93 €
3.2.4. Infrastrukturvermögen	99.413.222,89 €	98.428.173,27 €	4. Rückstellungen	37.714.774,65 €	41.227.459,02 €
3.2.5. Bauten auf fremdem Grund und Boden	418.761,09 €	411.915,09 €	4.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	28.068.010,00 €	30.366.506,00 €
3.2.6. Kunstgegenstände, Denkmäler	638.146,99 €	684.546,99 €	4.2. Steuerrückstellungen	28.266,50 €	24.631,50 €
3.2.7. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	5.440.483,85 €	5.037.879,00 €	3.4. Sonstige Rückstellungen	9.618.498,15 €	10.836.321,52 €
3.2.8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.160.752,01 €	1.937.622,01 €	5. Verbindlichkeiten	190.872.562,09 €	199.480.329,12 €
3.2.10. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	<u>2.926.872,04 €</u>	<u>346.476,69 €</u>	5.2. aus Kreditaufnahmen	184.187.288,36 €	190.940.556,56 €
	189.533.928,20 €	185.418.972,14 €	5.5. aus Lieferungen und Leistungen	2.519.346,14 €	3.294.364,13 €
3.3. Finanzanlagen			5.7. aus Transferleistungen	993.123,65 €	491.452,02 €
3.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00 €	25.000,00 €	5.8. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	65.617,97 €	77.403,12 €
3.3.3. Beteiligungen	4.755.048,29 €	5.153.654,70 €	5.9. gegenüber Gesellschaftern, Trägern und Mitgliedern		1099,71 €
3.3.5. Sondervermögen, Zweckverbände	911.995,33 €	1.005.411,69 €	5.10. gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	2.683.620,61 €	4.139.737,61 €
3.3.7. Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>504.796,17 €</u>	<u>554.081,08 €</u>	5.12. Sonstige Verbindlichkeiten	423.565,36 €	535.715,97 €
	6.196.839,79 €	6.738.147,47 €	6. Rechnungsabgrenzungsposten	1.181.928,63 €	1.903.715,07 €
4. Umlaufvermögen	19.967.046,50 €	29.363.389,31 €			
4.1. Vorräte					
4.1.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.346,36 €	3.076,28 €			
4.1.3. Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>			
	3.346,36 €	3.076,28 €			
4.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
4.2.1. Öffentl. Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	13.637.429,00 €	18.345.132,38 €			
4.2.2. Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung	281.843,36 €	182.338,14 €			
4.2.3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.778,72 €	5.078,72 €			
4.2.4. Forderungen gegen Gesellschafter, Träger und Mitglieder		1.874,73 €			
4.2.5. Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	154.459,45 €	59.489,97 €			
4.2.7. Sonstige Vermögensgegenstände	166.050,86 €	239.898,42 €			
Wertberichtigungen	<u>-231.626,34 €</u>	<u>-288.629,51 €</u>			
	14.016.935,05 €	18.545.182,85 €			
4.4. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben Europäischer Zentralb., Guthaben bei Kreditinst. und Schecks	5.946.765,09 €	10.815.130,18 €			
7. Rechnungsabgrenzungsposten	2.588.801,63 €	2.600.971,75 €			
8. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	107.073.393,74 €	114.505.484,71 €			
Bilanzsumme Aktiva	332.995.161,42 €	345.953.412,95 €	Bilanzsumme Passiva	332.995.161,42 €	345.953.412,95 €

C. Anhang

C.1 Rechtsgrundlagen / Gliederung

Die Gesamtbilanz wurde unter Beachtung des § 57 LKO i.V.m. § 109 GemO und der §§ 33 Abs. 1 Nr. 5; 35 Abs. 2 und Abs. 6; 40 Abs. 2; 43 Abs. 1 bis 3, 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und Abs. 4; 47 Abs. 2; 48, 54, 58 GemHVO erstellt.

Gemäß § 54 Abs. 2 sind die Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung vom 3. August 2005 (BGBl. I S. 2267) anzuwenden.

Die Gliederung der Gesamtergebnisrechnung, Gesamtfinanzrechnung und der Gesamtbilanz richtet sich nach den §§ 55 - 57 GemHVO. Eine weitere Untergliederung oder Ergänzung der Posten ist zulässig, aber nicht erforderlich.

Angaben und Erläuterungen zu Positionen, die für die Darstellung der Gesamtvermögens- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind, können entfallen (Wesentlichkeitsaspekt).

C.2 Aufstellungsvermerk

Gem. § 57 der Landkreisordnung (LKO) für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 188), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 2. März 2017 (GVBl. S. 21) und § 109 der Gemeindeordnung (GemO) für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 2. März 2017 (GVBl. S. 21), hat der Landkreis bis spätestens zum 31. Dezember 2015 einen Gesamtabschluss aufzustellen. Dabei wird nach Abs. 1 vorausgesetzt, dass mindestens eine Tochterorganisation des Landkreises unter dem beherrschenden Einfluss oder maßgeblichen Einfluss des Landkreises zum Ende des Haushaltsjahres und des vorausgegangenen Haushaltsjahres steht.

Der Gesamtabschluss besteht nach § 109 Abs. 2 GemO aus:

1. der Gesamtergebnisrechnung,
2. der Gesamtfinanzrechnung,
3. der Gesamtbilanz,
4. dem Gesamtanhang.

Dem Gesamtabschluss sind als Anlagen nach § 109 Abs. 3 GemO beizufügen:

1. der Gesamtrechenschaftsbericht,
2. die Anlagenübersicht,
3. die Forderungsübersicht,
4. die Verbindlichkeitsübersicht.

Aufgabe des Gesamtabschlusses ist es, Informationen über die gesamte Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Landkreises und seiner Tochterorganisationen, an denen er direkt oder indirekt beteiligt und einen beherrschenden bzw. maßgeblichen Einfluss hat, so darzustellen, als ob es sich um eine einzige Einheit (Konzernabschluss) handeln würde.

Zu diesem Zweck ist der Jahresabschluss mit den nach Handelsrecht, Eigenbetriebsrecht und Haushaltsrecht aufzustellenden Jahresabschlüssen der „kommunalen Beteiligungen“ nach § 109 Abs. 4 GemHVO (z.B. Eigenbetriebe, Unternehmen oder Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit ohne Sparkassen) sowie der Zweckverbände, bei denen der Landkreis Mitglied ist (außer Sparkassenzweckverbände), zu konsolidieren.

Der Gesamtabschluss zum 31.12.2016 wurde gemäß § 109 GemO in Verbindung mit §§ 54 ff. GemHVO aufgestellt.

Der Gesamtabschluss ist nach der örtlichen Rechnungsprüfung dem Kreistag lediglich zur Kenntnis vorzulegen. Eine Feststellung und Entlastung für den Gesamtabschluss ist nach der Gemeindeordnung nicht erforderlich.

C.3 Konsolidierung

C.3.1 Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden

Auf den Gesamtabschluss sind, soweit ihre Eigenart keine Abweichungen bedingt oder nichts anderes bestimmt ist, die Vorschriften über den Jahresabschluss des Landkreises nach § 54 Abs. 1 GemHVO entsprechend anzuwenden.

Gemäß § 54 Abs. 1 i. V. m. § 33 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO sollen die auf den vorgehenden Gesamtabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten werden.

Bei Abweichung von diesen Methoden besteht nach § 58 Abs. 2 GemHVO die Pflicht, diese anzugeben und darüber hinaus zu begründen.

Weiterhin sind deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des „Konzerns Landkreis“ im Einzelnen zu benennen.

Im vorliegenden Gesamtabschluss wurden keine Abweichungen oder Vereinfachungen vorgenommen.

C.3.2 Abgrenzung des Konsolidierungskreises (§ 109 Abs. 4 GemO/§ 58 Abs. 1 GemHVO)

Der Landkreis hat nach § 109 Abs. 4 GemO seinen Jahresabschluss nach § 108 GemO und die Jahresabschlüsse der Tochterorganisationen zusammenzufassen (Konsolidierung). Diese bilden einen Konsolidierungskreis. Tochterorganisationen unterliegen je nach Einfluss des Landkreises unter entsprechender Anwendung der §§ 300 bis 309 HGB grundsätzlich der Vollkonsolidierung oder der Konsolidierung „At Equity“ analog der §§ 311 und 312 HGB. Für den Gesamtabschluss finden diese rechtlichen Vorschriften Anwendung.

Für die Abfallentsorgungseinrichtung und den Jobcenter des Landkreises Kusel, sowie für die Neue Energie Pfälzer Bergland Kusel GmbH gilt die Vollkonsolidierung.

Der Fremdenverkehrszweckverband Pfälzer Bergland (FVZV), die Vitalbad Pfälzer Bergland GmbH und die Westpfalz-Klinikum-GmbH wurden im Rahmen der Equity-Methode konsolidiert.

Übersicht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen

	Landkreis ist unmittelbar beteiligt an	Landkreis ist über seine Beteiligung mittelbar beteiligt an
Landkreis Kusel	→ Eigenbetrieb Abfallw.	→ DEPO-AQUA Invest- und Betriebsgesellschaft mbH, Hopstädten-Weiersbach. Stille Beteiligung, da aufgrund eines Insolvenzverfahrens 2002 die Beteiligung auf 1,00 € abgeschrieben wurde.
	→ Eigenbetrieb Job-center	→ Keine unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligungen
	→ Westpfalz-Klinikum-GmbH	→ 33 1/3 % an der Blutspendezentrale Saar-Pfalz-gGmbH, Saarbrücken 100 % Westpfalz-Klinikum Instrumentenaufbereitungs-GmbH, Kaiserslautern 100 % Westpfalz-Klinikum Service GmbH, Kaiserslautern 100 % Westpfalz-Klinikum Pflege GmbH, Kaiserslautern 100 % Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kusel GmbH 100 % Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kaiserslautern GmbH 51 % Westpfalz-Klinikum & Ank GmbH, Kaiserslautern Mitgliedschaft Weiterbildungszentrum Westpfalz-Klinikum e.V.
	→ FVZV	→ Keine unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligungen
	→ Neue Energie	→ Keine unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligungen
	→ IKoKu	→ Keine unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligungen
	→ Vitalbad Pfälzer Bergland GmbH	→ Keine unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligungen

Der bilanzielle Ausweis der mittelbaren Beteiligungen erfolgt bei den Tochterunternehmen des Landkreises.

Der Landkreis besitzt die nachfolgend aufgeführten wesentlichen „Beteiligungen“, wobei Tochterorganisationen aufgrund des Wahlrechts nach § 109 Abs. 6 GemO nicht in die Gesamtbilanz

einbezogen werden, wenn sie für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Gesamtvermögens- und -ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind.

Folgende Beteiligungen werden in der Gesamtbilanz konsolidiert (Angaben gemäß § 58 Abs. 5 Nr. 13 GemHVO und §109 Abs. 5 i.V.m. Abs. 6 GemO):

Tochterorganisation Abfallwirtschaft:

Rechtsform:	Einrichtung, die nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung verwaltet wird
Sitz:	Kusel
Gegründet:	01.01.1988
Stammkapital:	51.129,19 Euro
Leitung des Betriebes:	Landrat des Landkreises Kusel
Zweck des Betriebes:	Gewährleistung einer den Erfordernissen des Umweltschutzes entsprechenden Abfallwirtschaft sowie Sicherstellung der Zielerfüllung der Abfallwirtschaft nach dem Landesabfallwirtschafts- und Altlastengesetz im Landkreis Kusel.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Entsorgung der im Kreisgebiet an die öffentliche Abfallwirtschaft angeschlossenen Haushalte und Gewerbebetriebe ist sichergestellt. Dazu unterhält und betreibt die Einrichtung neben der Hausmülldeponie Schneeweiderhof Rückhaltevorrichtungen, Abfallverarbeitungsanlagen sowie eine Sickerwasserübergabestation. Des Weiteren bedient sich die Einrichtung für die Sammlung und den Transport von Abfällen sowie für die Verwertung verwertbarer Abfällen beauftragten Dritten.
Wirtschaftliche Verhältnisse:	Die Liquidität war im Berichtsjahr stets gegeben. Die Erfolgsrechnung 2016 schloss mit einem Jahresverlust in Höhe von -694.101,60 Euro ab. Die Vermögenslage ergibt sich aus der beiliegenden Bilanz zum 31.12.2016.
Beteiligungen der Einrichtung:	Die Einrichtung ist über ein Treuhandverhältnis mit der Entsorgungsgesellschaft Landkreis Birkenfeld mbH, Birkenfeld (Treuhand), an der DEPO – AQUA Invest- und Betriebsgesellschaft mbH, Hoppstädten-Weiersbach, still beteiligt. Der Treuhand hat im Auftrag und für Rechnung der Einrichtung die stille Beteiligung in Höhe von 25.564,59 Euro erworben. Mit eingeleiteten Insolvenzverfahren im Jahre 2002 wurde die Beteiligung auf 1,00 Euro abgeschrieben.

Tochterorganisation Jobcenter Landkreis Kusel:

Rechtsform:	Der Eigenbetrieb wird als wirtschaftlich selbständige Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit entsprechend den gesetzlichen Vorschriften insbesondere der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung geführt.
Sitz:	Kusel (Außenstelle in Lauterecken und Waldmohr)
Gegründet:	01.01.2012
Stammkapital:	5.000 Euro
Leitung des Betriebes:	Harald Trautmann
Zweck des Betriebes:	Der Landkreis Kusel nimmt die ihm als zugelassener kommunaler Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende obliegenden Aufgaben nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch, zuletzt geändert durch Artikel 20 des Fünften Gesetzes zur Änderung Bundesversorgungsgesetzes

	und anderer Vorschriften vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2541) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Kommunalträger-Zulassungsverordnung vom 24. September 2004 (BGBl. I S. 2349), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 29. Mai 2017 (BGBl. I S. 1349) geändert worden ist, in einem Eigenbetrieb wahr.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der Eigenbetrieb nimmt seine Aufgaben nach den gesetzlichen Vorschriften wahr.
Wirtschaftliche Verhältnisse:	Das Jobcenter Landkreis Kusel nimmt die Aufgaben im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende wahr und erhält hierfür die entsprechenden Mittelausstattungen von Bund und Kommune (Kreis). Die verausgabten Mittel werden auf Grundlage der nachgewiesenen IST-Ausgaben durch den jeweils zuständigen Träger an das Jobcenter erstattet. Da auf diesem Wege alle im Laufe des Jahres getätigten Ausgaben refinanziert werden, arbeitet der Eigenbetrieb kostendeckend. Eine Gewinnerzielungsabsicht ist nicht gegeben. Im Jahresabschluss des Jobcenters sind nach den Vorschriften des HGB und der EigAnVO jedoch auch kassenunwirksame Geschäftsvorfälle, wie etwa die Bildung von Rückstellungen zu erfassen. Diese können in der Bilanz zu kalkulatorischen Gewinnen oder Verlusten führen. Die Liquidität des Eigenbetriebes ist durch die im Wirtschaftsplan veranschlagten Kassenkredite sichergestellt.
Beteiligungen der Einrichtung:	keine

Tochterorganisation Fremdenverkehrszweckverband Pfälzer Bergland:

Rechtsform:	Zweckverband KöR
Sitz:	Kusel
Werksleiter:	26.06.1979
Eigenkapital:	1.499.191,57 Euro
Verbandsvorsteher:	Dr. Winfried Hirschberger
Zweck des Betriebes:	Der Fremdenverkehrszweckverband Pfälzer Bergland wurde für die Errichtung, Betreibung und Förderung von Einrichtungen für Freizeit und Erholung im Gebiet der Tourismusregion des Pfälzer Bergland (Gebiet des Landkreises Kusel sowie der Verbandsgemeinden Bad Sobernheim, Baumholder, Bruchmühlbach-Miesau, Meisenheim sowie Otterbach-Otterberg) gegründet. Hierzu zählen auch Planung, Koordinierung und Werbung. Weiterhin ist der Fremdenverkehrszweckverband Betreiber der Draisinenstrecke auf der stillgelegten Bahnstrecke zwischen Altenglan und Staudernheim.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der Zweckverband nimmt seine Aufgaben nach den gesetzlichen Vorschriften wahr.
Wirtschaftliche Verhältnisse:	Die Liquidität war im Berichtsjahr stets gegeben. Die Ergebnisrechnung 2016 schloss mit einem Jahresgewinn in Höhe von 53.295,35 Euro ab. In den Folgejahren wird mit einem positiven Betriebsergebnis gerechnet.
Beteiligungen der Einrichtung:	keine

Tochterorganisation Westpfalz-Klinikum-GmbH:

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	Kaiserslautern
Gegründet:	11.06.1996 / 22.08.2002
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr
Stammkapital:	3.609.800,00 Euro
Gegenstand des Unternehmens: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Die bedarfsgerechte und wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, wirtschaftlich gesicherten Krankenhäusern und die medizinisch zweckmäßige und ausreichende Versorgung der in diesen Krankenhäusern behandelten Patienten in Abänderung des Antrages der Gesellschafter vom 08.02.1995 gegenüber dem Land Rheinland-Pfalz und der von diesem mit Vorbescheid erteilten Genehmigung vom 22.01.1996. Der Betrieb der Krankenhäuser umfasst stationäre und teilstationäre sowie vor- und nachstationäre Krankenhausleistungen, ambulante und tagesklinische Behandlung sowie Rehabilitation, Pflege und medizinisch-technische sowie physikalische Leistungen.
Beteiligungsverhältnisse: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Am Stammkapital sind beteiligt: <ul style="list-style-type: none"> • Universitätsstadt Kaiserslautern 2.165.880 Euro (60 %) • Landkreis Kusel 902.450 Euro (25 %) • Donnersbergkreis 541.470 Euro (15 %)
Besetzung der Organe (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Gesellschafterversammlung: <ul style="list-style-type: none"> • Universitätsstadt Kaiserslautern • Landkreis Kusel • Donnersbergkreis
	Aufsichtsrat: <ul style="list-style-type: none"> • Beigeordneter der Universitätsstadt Kaiserslautern • Landrat des Landkreises Kusel • Landrat des Donnersbergkreises • 4 Mitglieder, die vom Kreistag des Landkreises Kusel entsandt werden • 10 Mitglieder, die vom Stadtrat der Universitätsstadt Kaiserslautern entsandt werden • 3 Mitglieder, die vom Kreistag des Donnersbergkreises entsandt werden • 8 Arbeitnehmer der Gesellschaft, von denen 2 im Westpfalz-Klinikum Standort II und 5 im Westpfalz-Klinikum Standort I und 1 im Standort III / IV tätig sein müssen
	Geschäftsführung: <ul style="list-style-type: none"> • Peter Förster
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 GemO)	Die medizinische Versorgung der Bevölkerung und der Patienten des Landkreises Kusel, der Universitätsstadt Kaiserslautern und des Donnersbergkreises unter den oben genannten Gesichtspunkten ist sichergestellt.
Beteiligungen des Unternehmens: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	<ul style="list-style-type: none"> • 33 1/3 % an der Blutspendezentrale Saar-Pfalz-gGmbH, Saarbrücken • 100 % Westpfalz-Klinikum Instrumentenaufbereitungs-GmbH, Kaiserslautern • 100 % Westpfalz-Klinikum Service GmbH, Kaiserslautern • 100 % Westpfalz-Klinikum Pflege GmbH,

	<p>Kaiserslautern</p> <ul style="list-style-type: none"> • 100 % Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kusel GmbH • 100 % Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kaiserslautern GmbH • 51 % Westpfalz-Klinikum & Ank GmbH, Kaiserslautern • Mitgliedschaft Weiterbildungszentrum Westpfalz-Klinikum e.V.
Lage des Unternehmens: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Das Unternehmen ist finanziell solide und für die künftigen Anforderungen bis auf weiteres gerüstet.
Kapitalzuführungen/ -entnahmen: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Kapitalzuführungen / -entnahmen sind im Jahr 2016 nicht erfolgt.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	keine
Einstufung nach § 85 GemO: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 4 GemO)	Die Einrichtung dient dem Gesundheitswesen und stellt deshalb eine nicht wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 3 Nr. 4 GemO dar.
Laufende Gesamtbezüge: (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)	Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9 HGB wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB verzichtet, da die Geschäftsführung nur aus einem Geschäftsführer besteht. Aufsichtsrat: 11.227,- Euro in 2016

Tochterorganisation Neue Energie Pfälzer Bergland GmbH:

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	Kusel
Gegründet:	25.06.2008
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr
Stammkapital:	250.000,00 Euro
Gegenstand des Unternehmens: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Ziel des Landkreises ist es, seine Energieversorgung auf Effizienz- und Erneuerbare Energietechnologien umzustellen und damit die durch die Energieversorgung (Strom, Wärme und Treibstoff) von Liegenschaften, Einrichtungen und Fahrzeugen des Landkreises verursachten CO ₂ -Emissionen durch den Ausbau regenerativer Energien bilanziell auszugleichen. Zu diesem Zweck plant, finanziert, baut und betreibt die Gesellschaft Fotovoltaikanlagen bzw. andere Anlagen zur Energieerzeugung. Darüber hinaus stellt sie Energieberatungsleistungen bereit.
Beteiligungsverhältnisse: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Am Stammkapital sind beteiligt: <ul style="list-style-type: none"> • Landkreis Kusel 127.500 Euro (51 %) • Pfalzwerke Projektbeteiligungsgesellschaft mbH, Ludwigshafen am Rhein 122.500 Euro (49 %)
Besetzung der Organe (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	<p>Gesellschafterversammlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Winfried Hirschberger, Landrat des Landkreises Kusel • Rainer Nauerz, Pfalzwerke AG bzw. • Moritz Keding, Pfalzwerke AG <p>Aufsichtsrat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5 Mitglieder, die vom Kreistag des Landkreises Kusel entsandt werden • 5 Mitglieder, die von der Pfalzwerke Projektbeteiligungsgesellschaft mbH entsandt werden

	Geschäftsführung: <ul style="list-style-type: none"> • Uwe Zimmer, Verwaltungsbeamter • Sabine Kuhlus
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 GemO)	Der Geschäftsverlauf in 2016 wurde im Wesentlichen bestimmt durch den Betrieb der im Jahr 2008 installierten Anlagen.
Beteiligungen des Unternehmens: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	keine
Lage des Unternehmens: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Auf Grund der im Jahresdurchschnitt durchwachsenen Witterungsbedingungen lagen die erzielten Einspeisungserlöse der Anlagen zum Teil leicht unter den geplanten Werten. Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung den Geschäftsverlauf als zufriedenstellend.
Kapitalzuführungen/ -entnahmen: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Kapitalzuführungen / -entnahmen sind im Jahr 2016 nicht erfolgt.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	keine
Einstufung nach § 85 GemO: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 4 GemO)	Das Unternehmen stellt eine nicht wirtschaftliche Betätigung dar, weil der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt.
Laufende Gesamtbezüge: (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)	Im Geschäftsjahr 2016 wurden keine Organbezüge gewährt.

Tochterorganisation Vitalbad Pfälzer Bergland GmbH:

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	Kusel
Gegründet:	25.06.2008
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr
Stammkapital:	25.000,00 Euro
Gegenstand des Unternehmens: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Sanierung und Attraktivierung des Bade- und Freizeitparks sowie der Betrieb des Bade- und Freizeitparks, Des Weiteren ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen befugt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand der Gesellschaft -mittelbar oder unmittelbar- zu dienen.
Beteiligungsverhältnisse: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Am Stammkapital sind beteiligt: <ul style="list-style-type: none"> • Landkreis Kusel 12.500 Euro (50 %) • Verbandsgemeinde Kusel 12.500 Euro (50 %)
Besetzung der Organe (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Gesellschafterversammlung: <ul style="list-style-type: none"> • Landkreis Kusel • Verbandsgemeinde Kusel Aufsichtsrat: <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Stefan Spitzer, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kusel (Vorsitzender) • Dr. Winfried Hirschberger, Landrat des Landkreises Kusel • 8 Mitglieder, die vom Kreistag des Landkreises Kusel entsandt werden • 8 Mitglieder, die vom Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Kusel entsandt werden

	<ul style="list-style-type: none"> • mit beratender Stimme: <ul style="list-style-type: none"> - 2 Personalvertreter - Stellvertretender Ärztlicher Direktor des Westpfalzkrankenhauses, Standort II Kusel - Stellvertretender Verwaltungsdirektor des Westpfalzkrankenhauses, Standort II Kusel
	<p>Geschäftsführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Peter Emrich, Verwaltungsbeamter
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 GemO)	<p>Zur Umsetzung des Vertragsgegenstandes des Gesellschaftsvertrages hat der Aufsichtsrat der Gesellschaft in seinen Sitzungen vom 04.02., 10.02. und vom 16.04.2010 jeweils ein Planungsbüro für die Architektenleistungen, für die technische Gebäudeausrüstung sowie für die Tragwerksplanung ausgewählt. Erste Entwürfe und Kostenschätzungen sind von den Planungsbüros bereits im Wirtschaftsjahr 2010 vorgelegt worden. Weitere Varianten unter dem Aspekt der Kostenminimierung sind im Wirtschaftsjahr 2011 diskutiert worden. Erste Abstimmungsgespräche mit den Sozialversicherungsträgern sind ebenfalls geführt worden. Parallel dazu ist das Büro Kannewischer beauftragt worden, die vorliegende Konzeption nochmals gutachterlich zu beleuchten. Die Ergebnisse sind den Ratsmitgliedern (Kreis- und Verbandsgemeinderat) in einer Informationsveranstaltung am 19.10.2011 vorgestellt worden. Zielsetzung der Gesellschaft war es im Jahre 2012 in Verhandlungen mit der Bewilligungsbehörde ein finanzierbares Konzept zu finden.</p> <p>In einer weiteren Informationsveranstaltung am 22.10.2012 wurde eine weitere Wirtschaftlichkeitsstudie des sanierten Bades vorgestellt.</p> <p>Weitere Überlegungen mündeten schließlich im Ergebnis in der Konzeptstudie der 4a Architekten vom 18.11.2013, die ebenfalls in einer Informationsveranstaltung den Ratsmitgliedern im abgelaufenen Wirtschaftsjahr präsentiert worden ist. Im Laufe des Wirtschaftsjahres 2014 sind weitere Abstimmungsgespräche mit dem Ministerium des Inneren, für Sport und Infrastruktur bezüglich der möglichen Förderungen geführt worden.</p> <p>Im Wirtschaftsjahr 2015 wurde die Sanierung des Bades beim Kommunalinvestitionsförderungsprogramm 3.0 (KI 3.0) angemeldet, wodurch gewisse Sanierungsabschnitte eine Förderung von 90 % erhalten können.</p>
Beteiligungen des Unternehmens: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	keine
Lage des Unternehmens: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Für den Jahresabschluss 2016 ist die Befreiung von der Prüfungspflicht beantragt worden.
Kapitalzuführungen/ -entnahmen: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Für das Wirtschaftsjahr 2016 wurde ein Jahresfehlbetrag von 4.728,37 € ausgewiesen. Korrigiert man diesen um die außerordentlichen Erträge i.H.v. 9.191,48 €, welche aus den Verlustübernahmen der Gesellschafter ergeben, ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von -13.919,85 €. Vor diesem Hintergrund soll wiederum für das Wirtschaftsjahr 2017 zur Verbesserung der Finanzausstattung ein anteiliger Ausgleich der Verluste erfolgen.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Der anteilige Verlustausgleich belastet den Haushalt des Landkreises.

Einstufung nach § 85 GemO: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 4 GemO)	Die Einrichtung dient dem Zwecke des Sports und der Erholung und stellt deshalb eine nicht wirtschaftliche Betätigung dar.
Laufende Gesamtbezüge: (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)	Der Geschäftsführer erhält keine Vergütung, Sitzungsgelder werden gezahlt.

Die Bilanzen, Ergebnisrechnungen bzw. Gewinn- und Verlustrechnungen sind der Anlage als Kopie beigefügt.

Abgrenzung des Konsolidierungskreises gem. § 109 (9) GemO

Höhe des Einflusses	Beteiligungen und Mitgliedschaften an Sondervermögen, Unternehmen und Zweckverbänden	Stand zum 31.12.	Anteil	Bilanzsumme	Rückstellungen und Verbindlichkeiten der Tochterunternehmen
Beteiligungen mit beherrschenden Einfluss (> 50 %)	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft	2016	100%	13.852.190,19 €	10.934.415,92 €
	Eigenbetrieb Jobcenter	2016	100%	4.278.650,45 €	2.700.080,16 €
	Neue Energie Pfälzer Bergland	2016	51%	4.384.409,34 €	4.079.857,79 €
	Gesamt			22.515.249,98 €	17.714.353,87 €
	zum Vergleich LK Kusel (1)	2016		208.495.987,14 €	223.488.803,63 €
	Prozentualer Anteil			10,80%	7,93%
Beteiligungen mit maßgeblichen Einfluss (20% bis 50 %)	Vitalbad	2016	50%	1.469.680,56 €	1.188.602,38 €
	Westpfalzkrankenhaus Kaiserslautern	2016	25%	262.142.439,69 €	117.393.259,73 €
	Fremdenverkehrszweckverband	2016	15,38%	2.004.145,53 €	454.182,87 €
	Gesamt			265.616.265,78 €	119.036.044,98 €
	zum Vergleich LK Kusel (1)			208.495.987,14 €	223.488.803,63 €
	Prozentualer Anteil			127,40%	53,26%
Zusammenfassung	Gesamt			288.131.515,76 €	136.750.398,85 €
	zum Vergleich LK Kusel (1)			208.495.987,14 €	223.488.803,63 €
	Prozentualer Anteil			138,20%	61,19%

(1) Die Bilanzsumme errechnet sich aus der Summe des Anlagevermögens, Umlaufvermögens und dem Rechnungsabgrenzungsposten ohne Berücksichtigung des negativen Eigenkapitals (§ 293 (2) HGB i.V.m. § 267 (4a) Satz 2 HGB).

C.3.3 Nichteinbeziehung von Beteiligungsbesitz

Tochterorganisationen brauchen aufgrund des Wahlrechts nach § 109 Abs. 6 GemO nicht in den Gesamtabchluss einbezogen werden, wenn sie für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Gesamtvermögens-, Gesamtfinanz- und Gesamtertragslage von untergeordneter Bedeutung sind.

Eine untergeordnete Bedeutung nach § 109 Abs. 6 GemO wird vermutet, wenn die Bilanzsumme der Tochterorganisation kleiner als 3 v.H. der Bilanzsumme der Mutter ist. Tochterorganisationen mit einer Bilanzsumme von über 1 Mio. € sind immer in den Gesamtabchluss mit einzubeziehen.

Da bei den nachfolgenden Tochterunternehmen kein maßgeblicher oder beherrschender Einfluss nach § 109 Abs. 5 GemO vorliegt oder diese von untergeordneter Bedeutung nach § 109 Abs. 6 GemO sind, wurden diese nicht im Konsolidierungskreis der Gesamtbilanz berücksichtigt.

Tochterorganisation Ikoku:

Name	Interkulturelles Kompetenzzentrum Rheinland-Pfalz GmbH
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz	Trierer Str. 49 – 51, 66869 Kusel
Gegenstand des Unternehmen	Durchführung von Projekten zum Zwecke der politischen Bildung im Sinne des Grundgesetzes der BRD, der Erziehung, der Volks- und der Berufsbildung, der Begegnung zwischen Deutschen und Ausländern, des Austausches von Informationen über Deutschland und das Ausland sowie die Förderung von Einrichtungen, soweit diese Tätigkeiten und Einrichtungen dazu bestimmt und geeignet sind, der Völkerverständigung zu dienen, der Betreuung ausländischer Besucher in Deutschland sowie der Förderung und Unterstützung von Arbeitslosen.
Beteiligungsverhältnis	Der Landkreis Kusel ist zum Bilanzstichtag mit 100 % am Stammkapital beteiligt.
Höhe des Anteils in € zum 31.12.2016	Das anteilige Stammkapital an der Interkulturelles Kompetenzzentrum Rheinland-Pfalz GmbH beträgt zum Bilanzstichtag 25.000 €.
Ausschlussgrund	Untergeordnete Bedeutung gem. § 109 Abs. 6 GemO; Bilanzsumme unter 3 v.H. der Bilanzsumme des Landkreises sowie unter 1.000.000 ,- € (Bilanzsumme Ikoku GmbH 285.157,33 €)

Tochterorganisation Pollichia:

Name	Zweckverband Pfalzmuseum für Naturkunde, POLLICHIA Museum
Rechtsform	Zweckverband
Sitz	Bismarckstr. 17, 67655 Kaiserslautern
Gegenstand des Unternehmen	Sicherung, Darstellung und wissenschaftlichen Auswertung von naturkundlichen Funden und Sammlungen im Pfalzmuseum für Naturkunde, POLLICHIA-Museum, Bad Dürkheim, sowie in der Zweigniederlassung (Zehntscheune und Geoskop) auf der Burg Lichtenberg bei Kusel.
Beteiligungsverhältnis	Der Landkreis Kusel hält zum Bilanzstichtag 3 von 22 Stimmen in der Verbandsversammlung.
Höhe des Eigenkapitals in € zum 31.12.2016	Das Eigenkapital des Zweckverbandes Pfalzmuseum für Naturkunde, POLLICHIA Museum beträgt zum Bilanzstichtag 61.726,83 €
Ausschlussgrund	Kein maßgeblicher oder beherrschender Einfluss nach § 109 Abs. 5 GemO (Stimmrechtsanteil 13,64 %)

Tochterorganisation TKB:

Name	Altlastenzweckverband Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, Saarland, Rheingau-Taunus-Kreis und Landkreis Limburg-Weilburg
Rechtsform	Zweckverband in Liquidation
Sitz	Am Orschbach 2, 54518 Rivenich
Gegenstand des Unternehmen	Beseitigungspflichtiger im Verbandsgebiet mit dem Tierischen Nebenproduktbeseitigungsgesetz (TierNebG).
Beteiligungsverhältnis	Der Landkreis Kusel ist zum Bilanzstichtag mit 2,545 % am Stammkapital beteiligt.
Höhe des Eigenkapitals in € zum 31.12.2012	Das Eigenkapital des Altlastenzweckverband Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, Saarland, Rheingau-Taunus-Kreis und Landkreis Limburg-Weilburg beträgt zum Bilanzstichtag -40.082.902,63 €.
Ausschlussgrund	Kein maßgeblicher oder beherrschender Einfluss nach § 109 Abs. 5 GemO (Stimmrechtsanteil 2,545 %)

Tochterorganisation ZSPNV:

Name	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd
Rechtsform	Zweckverband
Sitz	Bahnhofstr. 1, 67655 Kaiserslautern
Gegenstand des Unternehmen	Der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd (ZSPNV Süd) legt gemeinsam mit dem Verkehrsministerium, als dem aktuell zuständigen Ministerium, und dem Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Nord (SPNV-Nord) die Rahmenbedingungen für den öffentlichen Personennahverkehr in Rheinland-Pfalz fest und organisiert den Ausbau der Infrastruktur.
Beteiligungsverhältnis	Der Landkreis Kusel hält zum Bilanzstichtag 1 von 23 Stimmen in der Verbandsversammlung
Höhe des Eigenkapitals in € zum 31.12.2016	Das Eigenkapital Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd beträgt zum Bilanzstichtag 0,00 €
Ausschlussgrund	Kein maßgeblicher oder beherrschender Einfluss nach § 109 Abs. 5 GemO (Stimmrechtsanteil 4,35 %)

Tochterorganisation ZRN:

Name	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar
Rechtsform	Zweckverband
Sitz	B1, 3-5, 68159 Mannheim
Gegenstand des Unternehmen	Der Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN) mit Sitz in Mannheim ist ein von drei Bundesländern und 24 kommunalen Gebietskörperschaften gebildeter Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) für Baden-Württemberg. Zur Wahrnehmung der Aufgaben der Verbandsverwaltung bedient sich der Zweckverband der Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN GmbH), deren Alleingesellschafter er ist. Die VRN GmbH ist Geschäftsstelle des Alleingeschafters Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN) und erarbeitet für den Zweckverband verkehrspolitische Leitlinien und Grundlagen für die konzeptionelle Verkehrsplanung.
Beteiligungsverhältnis	Der Landkreis Kusel ist zum Bilanzstichtag mit 2,46 % am Stammkapital beteiligt.
Höhe des Eigenkapitals in € zum 31.12.2016	Das Eigenkapital des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Neckar beträgt zum Bilanzstichtag 862.461,70 €
Ausschlussgrund	Kein maßgeblicher oder beherrschender Einfluss nach § 109 Abs. 5 GemO (Stimmrechtsanteil 2,46 %)

C.3.4 Konsolidierungsmethoden

C.3.4.1 Kapitalkonsolidierung

Zweck der Kapitalkonsolidierung ist es, die Kapitalverflechtungen des Landkreises und der in den Gesamtabschluss einbezogenen Tochterorganisationen untereinander zu eliminieren. Dabei wird der Beteiligungsbuchwert der jeweiligen Beteiligung aus dem Einzelabschluss mit dem auf die Beteiligung entfallenden anteiligen Eigenkapital verrechnet. Dabei unterscheidet man zwischen einer unmittelbaren Beteiligung und mittelbaren Beteiligung.

Bei der unmittelbaren Beteiligung stimmt der Beteiligungswert des Landkreises mit dem auf diese Anteile entfallenden Eigenkapital der Tochterorganisation überein und diese werden verrechnet.

Dagegen wird bei Enkelunternehmen (mittelbare Beteiligung) der Beteiligungswert mit dem Eigenkapital der Tochterorganisation verrechnet. Dies ist unabhängig von der Beteiligungsquote. Der Bilanzwert der Beteiligungen bei den Tochterunternehmen entspricht den Anschaffungskosten und wird in der Bilanz des Tochterunternehmens ausgewiesen.

In die Kapitalkonsolidierung werden alle Eigenkapitalposten des Landkreises mit einbezogen.

Die Sondervermögen Abfallwirtschaft und Jobcenter Landkreis Kusel gehören zu 100 % dem Landkreis Kusel, die Neue Energie Pfälzer Bergland GmbH Kusel zu 51 % und stehen somit unter beherrschendem Einfluss. Sie werden im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Gesamtabschluss integriert.

Der Landkreis ist mit 25 % an der Westpfalz-Klinikum-GmbH und mit 50 % an der Vitalbad GmbH beteiligt. Aufgrund des Stimmrechtsanteils wird von einem maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik des Unternehmens ausgegangen. Diese als assoziiert bezeichneten Unternehmen werden mit dem anteiligen Eigenkapital angesetzt.

Beim Fremdenverkehrszweckverband ist der Landkreis Kusel im einem Stimmrechtsanteil von 2 von 13 Stimmen (= 15,38 %) in der Verbandsversammlung vertreten. Ein maßgeblicher Einfluss liegt dennoch vor, da der Landrat des Landkreises Kusel als Verbandsvorsteher fungiert und der Landkreis Kusel sämtliches Verwaltungspersonal des Fremdenverkehrszweckverbandes stellt (vgl. VV 4.1, 4.2 und 4.3 zu § 109 GemO). Aus diesem Grund wird auch diese Beteiligung mit dem anteiligen Eigenkapital angesetzt.

Folgende Konsolidierungsbuchungen wurden bei der Aufstellung der Gesamtbilanz vorgenommen

Soll	Haben
1. Abfallwirtschaftseinrichtung	
A 3.3.5 Sondervermögen 694.101,60 €	E 22 Aufwendungen aus Verlustübernahmen von assoziierten Tochterorganisationen 694.101,60 €
2. Jobcenter Landkreis Kusel	
E 18 Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Tochterorganisationen 8.916,46 € an	P 4.4 Sonstige Rückstellungen 8.916,46 €
3. Vitalbad	
E 22 Aufwendungen aus Verlustübernahmen von assoziierten Tochterorganisationen 6.960,91 € an	A. 3.3.3 Beteiligungen 6.960,91 €
4. Westpfalz-Klinikum	
A 3.3.3 Beteiligungen 405.567,33 € an	E 18 Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Tochterorganisationen 405.567,33 €
5. Fremdenverkehrszweckverband Pfälzer Bergland	
A 3.3.5 Sondervermögen 93.416,36 €	E 18 Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Tochterorganisationen 93.416,36 €

C.3.4.2 Schuldenkonsolidierung

Mutter- und Tochterorganisation bilden einen Konsolidierungskreis, so dass es keine Schuldbeziehungen untereinander geben kann. Ausleihungen und andere Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten sind nach § 303 Abs. 1 HGB wegzulassen.

Aufrechnungsdifferenzen nach § 303 Abs. 1 HGB dürfen in der Gesamtbilanz, wenn sie auf der Aktivseite entstehen, unter dem Posten „Sonstige Vermögensgegenstände“ und wenn sie auf der Passivseite stehen, unter dem Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen werden (§ 109 Abs. 5 GemO).

Ein Verzicht auf eine Schuldenkonsolidierung ist bei untergeordneter Bedeutung nach § 303 Abs. 2 HGB möglich. Beim Landkreis Kusel wird bei einer Forderung bzw. einer Verbindlichkeit unter 30.000 € von untergeordneter Bedeutung ausgegangen.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten des Landkreises und der Sondervermögen, sowie der Neuen Energie Pfälzer Bergland GmbH Kusel wurden gemeinsam abgestimmt. In manchen Fällen wurden Forderungen gegenüber den Sondervermögen und der Neuen Energie Pfälzer Bergland GmbH Kusel als negative Verbindlichkeit verbucht, ebenso wurden Verbindlichkeiten als negative Forderungen verbucht.

Folgende Konsolidierungsbuchungen bei den Sondervermögen wurden bei der Aufstellung des Gesamtabschlusses vorgenommen:

Soll	Haben
1. Abfallwirtschaftseinrichtung	
a) Abrechnung der Personalkostenerstattung 2016	
P 5.9 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, Trägern oder Mitgliedern 120.317,37 € an	A 4.2.1 Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen 120.317,37 €
2. Jobcenter Landkreis Kusel	
a) Kommunale Leistungen (KdU) für den Januar 2017	
P 6 Passive Rechnungsabgrenzungsposten 650.000 € an	A 7.2 Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten 650.000 €
b) Forderungen aus Dienstleistungen 2016 gegenüber dem Jobcenter	
A 4.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände 35.285,68 € an	A 4.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen 35.285,68 €
c) Forderungen aus Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft u. a. Leistungen gegenüber dem Landkreis	
P 5.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 54.572,76 € an	A 4.2.5 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich 53.303,54 € P 5.12 Sonstige Verbindlichkeiten 1.269,22 €
d) Forderungen aus dem Sozialhilferecht (AsylbLG und HLU) gegenüber dem Jobcenter	
A 4.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände 118.039,03 € an	A 4.2.1 Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen 118.039,03 €

C.3.4.3 Ertrags- und Aufwandskonsolidierung

Zweck ist die Konsolidierung von Erträgen und Aufwendungen aus internen Geschäften des Landkreises mit den Eigenbetrieben und der Neuen Energie Pfälzer Bergland GmbH Kusel.

Bei der Ertragskonsolidierung wird nach § 109 Abs. 5 GemO unterstellt, dass den Umsatzerlösen und anderen Erträgen zwischen den in den Gesamtabschluss einbezogenen Organisationen entsprechende Aufwendungen gegenüberstehen.

Ein Verzicht auf eine Ertrags- und Aufwandskonsolidierung ist nach § 305 Abs. 2 HGB bei untergeordneter Bedeutung möglich. Beim Landkreis Kusel wird bei einem Aufwand bzw. einem Ertrag unter 15.000 € von untergeordneter Bedeutung ausgegangen. Die Erträge und Aufwendungen des Landkreises und den Eigenbetrieben sowie der Neuen Energie Pfälzer Bergland GmbH Kusel wurden gemeinsam abgestimmt. Hierbei gab es keine Differenzen.

Folgende Konsolidierungsbuchungen wurden vorgenommen:

Soll	Haben
1. Abfallwirtschaftseinrichtung	
a) Zahlung von Abfallgebühren vom Landkreis an die Abfallwirtschaftseinrichtung	
E 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 49.389,01 € an	E 10 Sach- und Dienstleistungsaufwand 36.321,16 € E 13 Aufwendungen der sozialen Sicherung 13.067,85 €
b) Zahlung von Personal- und Sachkostenerstattungen von der AWB an den Landkreis	
E 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 358.517,37 €	E 10 Sach- und Dienstleistungsaufwand 358.517,37 €
2. Jobcenter Landkreis Kusel	
a) Abrechnung Dienstleistungen zwischen dem Landkreis und dem Jobcenter	
E 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 35.285,68 € an	E 10 Sach- und Dienstleistungsaufwand 35.285,68 €
b) Kostenerstattungen im Bereich Leistungen nach dem AsylbewerberLG und HLU	
E 3 Erträge der sozialen Sicherung 273.308,99 € an	E 13 Aufwendungen der sozialen Sicherung 273.308,99 €
c) Abrechnung der kommunalen Leistungen (KdU, BuT u.a.)	
E 3 Erträge der sozialen Sicherung 8.319.441,68 € an	E 13 Aufwendungen der sozialen Sicherung 8.319.441,68 €
d) Kostenerstattungen für AGH-Maßnahmen (Hartz IV)	
E 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 261.476,58 € an	E 13 Aufwendungen der sozialen Sicherung 261.476,58 €
e) Personalkostenerstattungen für kommunale Bedienstete vom Landkreis an das Jobcenter	
E 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 588.686,54€ an	E 10 Sach- und Dienstleistungsaufwand 588.686,54 €
f) Erstattung von Untersuchungsgebühren vom Jobcenter	
E 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 22.158,93 € an	E 13 Aufwendungen der sozialen Sicherung 22.158,93 €
g) Erstattung für die Altersteilzeit von Bediensteten des Jobcenters	
E 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 28.527,70 € an	E 9 Personal- und Versorgungsaufwendungen 28.527,70 €

In einigen Fällen wurden Zahlungseingänge der Sondervermögen nicht als Ertrag, sondern als Absetzung vom Aufwand verbucht. Bei diesen Vorgängen wurde keine Konsolidierung vorgenommen (z.B. direkte Personalkostenerstattung).

C.3.4.4 Zwischenergebniseliminierung

Im Rahmen der Aufstellung des Gesamtabchlusses gab es keine Geschäftsvorfälle, die eine Zwischenergebniskonsolidierung erfordern.

Auf den folgenden Seiten befindet sich eine Übersicht über die Ergebnisrechnung und der Bilanz

Gesamtabschluss zum 31.12.2016

Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2016		Landkreis Kusel	Abfallwirtschaft	Jobcenter	Neue Energie	Summen- ergebnisrechnung	Kapital- konsolidierung	Equity- Konsolidierung	Zwischen- ergebnisrechnung	Aufwands- und Ertragskonsolidierung	Gesamtergebnis- rechnung
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	81.666,08 €	- €	- €	- €	81.666,08 €	- €	- €	81.666,08 €		81.666,08 €
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	71.627.850,01 €	- €	5.718,64 €	- €	71.633.568,65 €	- €	- €	71.633.568,65 €		71.633.568,65 €
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	34.819.383,47 €	- €	28.482.214,68 €	- €	63.301.598,15 €	- €	- €	63.301.598,15 €	- 8.592.750,67 €	54.708.847,48 €
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.824.791,29 €	6.403.159,61 €	- €	- €	8.227.950,90 €	- €	- €	8.227.950,90 €	- 71.547,94 €	8.156.402,96 €
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	693.782,11 €	2.623.143,03 €	- €	668.337,49 €	3.985.262,63 €	- €	- €	3.985.262,63 €		3.985.262,63 €
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.215.671,31 €	18.979,32 €	3.875.329,65 €	- €	8.109.980,28 €	- €	- €	8.109.980,28 €	- 1.272.493,87 €	6.837.486,41 €
7	+ Sonstige laufende Erträge	198.732,93 €	90.106,89 €	176.084,67 €	7.805,98 €	472.730,47 €	- €	- €	472.730,47 €		472.730,47 €
8	Summe der laufenden Erträge	113.461.877,20 €	9.135.388,85 €	32.539.347,64 €	676.143,47 €	155.812.757,16 €	- €	- €	155.812.757,16 €	- 9.936.792,48 €	145.875.964,68 €
9	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	- 20.154.757,03 €	- 729.727,05 €	- 3.189.252,04 €	- €	- 24.073.736,12 €	- €	- €	- 24.073.736,12 €	28.527,70 €	- 24.045.208,42 €
10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 12.761.162,11 €	- 5.177.847,71 €	- 63.223,21 €	- 11.348,89 €	- 18.013.581,92 €	- €	- €	- 18.013.581,92 €	1.018.810,75 €	- 16.994.771,17 €
11	- Abschreibungen	- 5.167.800,41 €	- 2.440.462,17 €	- 5.717,00 €	- 342.153,64 €	- 7.956.133,22 €	- €	- €	- 7.956.133,22 €		- 7.956.133,22 €
12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	- 20.312.073,20 €	- €	- €	- €	- 20.312.073,20 €	- €	- €	- 20.312.073,20 €		- 20.312.073,20 €
13	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	- 57.404.270,54 €	- €	- 28.516.691,39 €	- €	- 85.920.961,93 €	- €	- €	- 85.920.961,93 €	8.889.454,03 €	- 77.031.507,90 €
14	- Sonstige laufende Aufwendungen	- 4.232.581,37 €	- 356.790,74 €	- 746.989,91 €	- 52.001,93 €	- 5.388.363,95 €	- €	- €	- 5.388.363,95 €		- 5.388.363,95 €
15	Summe der laufenden Aufwendungen	- 120.032.644,66 €	- 8.704.827,67 €	- 32.521.873,55 €	- 405.504,46 €	- 161.664.850,34 €	- €	- €	- 161.664.850,34 €	9.936.792,48 €	- 151.728.057,86 €
16	Laufendes Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit	- 6.570.767,46 €	430.561,18 €	17.474,09 €	270.639,01 €	- 5.852.093,18 €	- €	- €	- 5.852.093,18 €	- €	- 5.852.093,18 €
17	+ Erträge aus Beteiligungen ohne Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Tochterorganisationen	- €	- €	- €	- €	- €			- €	- €	- €
18	+ Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Tochterorganisationen	8.916,46 €	- €	- €	- €	8.916,46 €	- 8.916,46 €	498.983,68 €	498.983,68 €	- €	498.983,68 €
19	+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	- €	- €	- €	- €	- €			- €	- €	- €
20	+ sonstige Zins- und ähnliche Erträge	117.987,67 €	- €	- €	5,90 €	117.987,57 €			117.987,57 €	- €	117.987,57 €
21	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	- €	- €	- €	- €	- €			- €	- €	- €
22	- Aufwendungen aus Verlustübernahmen von assoziierten Tochterorganisationen	- 705.657,26 €	- €	- €	- €	- 705.657,26 €	694.101,60 €	- 6.960,91 €	- 18.516,57 €	- €	- 18.516,57 €
23	- Zins- und ähnliche Aufwendungen	- 792.328,63 €	- 1.123.573,57 €	- 3.381,54 €	- 209.976,08 €	- 2.129.259,82 €	- €	- €	- 2.129.259,82 €	- €	- 2.129.259,82 €
24	Finanzergebnis	- 1.371.087,76 €	- 1.123.573,57 €	- 3.381,54 €	- 209.970,18 €	- 2.708.013,05 €	685.185,14 €	492.022,77 €	- 1.530.805,14 €	- €	- 1.530.805,14 €
25	Ordentliches Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit	- 7.941.855,22 €	- 693.012,39 €	14.092,55 €	60.668,83 €	- 8.560.106,23 €	685.185,14 €	492.022,77 €	- 7.382.898,32 €	- €	- 7.382.898,32 €
26	+ Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
27	- Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- 3.933,19 €	- €	- 3.933,19 €	- €	- €	- 3.933,19 €	- €	- 3.933,19 €
28	Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- 3.933,19 €	- €	- 3.933,19 €	- €	- €	- 3.933,19 €	- €	- 3.933,19 €
29	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 662,52 €	- €	- €	- 23.663,37 €	- 24.325,89 €	- €	- €	- 24.325,89 €	- €	- 24.325,89 €
30	Sonstige Steuern	- 18.601,46 €	- 1.089,21 €	- 1.242,90 €	- €	- 20.933,57 €	- €	- €	- 20.933,57 €	- €	- 20.933,57 €
31	Gesamtjahresergebnis	- 7.961.119,20 €	- 694.101,60 €	8.916,46 €	37.005,46 €	- 8.609.298,88 €	685.185,14 €	492.022,77 €	- 7.432.090,97 €	- €	- 7.432.090,97 €
32	anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	- €	- €	- €	- €	18.132,68 €	- €	- €	18.132,68 €	- €	18.132,68 €
33	anderen Gesellschaftern zustehender Verlust	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €

Gesamtabschluss zum 31.12.2016

Aktiva	Landkreis Kusel 31.12.2016	AWB 31.12.2016	Jobcenter 31.12.2016	NEPB 31.12.2016	Summenbilanz	Kapitalkonsolidierung Vorjahre	Kapitalkonsolidierung lfd. Jahr	Korrektur Bilanzbuchungen Eigenbetriebe	Equity Vorjahre	Equity lfd. Jahr	Zwischenbilanz I	Schuldenkon- solidierung	Gesamtbilanz
3. Anlagevermögen	181.727.066,45 €	11.991.869,82 €	40.316,46 €	4.096.111,16 €	197.865.366,89 €	- €	694.101,60 €	- €	4.181.463,80 €	492.022,77 €	199.483.567,18 €	- €	199.483.567,18 €
3.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.306.433,06 €	21.014,51 €	- €	- €	7.326.447,57 €	- €	- €	- €	- €	- €	7.326.447,57 €	- €	7.326.447,57 €
3.1.1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	187.889,00 €	567,51 €	- €	- €	188.456,51 €	- €	- €	- €	- €	- €	188.456,51 €	- €	188.456,51 €
3.1.2. Geleistete Zuwendungen	5.079.290,06 €	- €	- €	- €	5.079.290,06 €	- €	- €	- €	- €	- €	5.079.290,06 €	- €	5.079.290,06 €
3.1.3. Gezahlte Investitionszuschüsse	2.058.275,00 €	20.447,00 €	- €	- €	2.078.722,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	2.078.722,00 €	- €	2.078.722,00 €
3.2. Sachanlagen	169.311.700,22 €	11.970.844,31 €	40.316,46 €	4.096.111,16 €	185.418.972,14 €	- €	- €	- €	- €	- €	185.418.972,14 €	- €	185.418.972,14 €
3.2.1. Wald, Forsten	24.078,04 €	- €	- €	- €	24.078,04 €	- €	- €	- €	- €	- €	24.078,04 €	- €	24.078,04 €
3.2.2. Sonstige unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	844.221,36 €	- €	- €	- €	844.221,36 €	- €	- €	- €	- €	- €	844.221,36 €	- €	844.221,36 €
3.2.3. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	77.704.059,69 €	- €	- €	- €	77.704.059,69 €	- €	- €	- €	- €	- €	77.704.059,69 €	- €	77.704.059,69 €
3.2.4. Infrastrukturvermögen	87.087.800,40 €	11.340.572,87 €	- €	- €	98.428.373,27 €	- €	- €	- €	- €	- €	98.428.373,27 €	- €	98.428.373,27 €
3.2.5. Bauten auf fremdem Grund und Boden	411.911,00 €	4,09 €	- €	- €	411.915,09 €	- €	- €	- €	- €	- €	411.915,09 €	- €	411.915,09 €
3.2.6. Kunstgegenstände, Denkmäler	684.546,99 €	- €	- €	- €	684.546,99 €	- €	- €	- €	- €	- €	684.546,99 €	- €	684.546,99 €
3.2.7. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	420.754,55 €	521.864,51 €	- €	- €	942.619,06 €	- €	- €	- €	- €	- €	942.619,06 €	- €	942.619,06 €
3.2.8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.788.051,50 €	108.402,84 €	40.316,46 €	4.096.111,16 €	6.922.881,96 €	- €	- €	- €	- €	- €	6.922.881,96 €	- €	6.922.881,96 €
3.2.10. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	346.476,69 €	- €	- €	- €	346.476,69 €	- €	- €	- €	- €	- €	346.476,69 €	- €	346.476,69 €
3.3. Finanzanlagen	5.109.936,17 €	1,00 €	- €	- €	5.109.936,17 €	3.739.376,87 €	694.101,60 €	- €	4.181.463,80 €	492.022,77 €	6.738.147,47 €	- €	6.738.147,47 €
3.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	152.500,00 €	- €	- €	- €	152.500,00 €	127.600,00 €	- €	- €	- €	- €	25.000,00 €	- €	25.000,00 €
3.3.3. Beteiligungen	914.950,00 €	1,00 €	- €	- €	914.951,00 €	- €	- €	3.840.097,29 €	398.608,41 €	- €	5.153.654,70 €	- €	5.153.654,70 €
3.3.5. Stiftungen	3.488.404,09 €	- €	- €	- €	3.488.404,09 €	3.611.876,87 €	694.101,60 €	- €	341.366,51 €	93.416,36 €	1.005.411,89 €	- €	1.005.411,89 €
3.3.7. Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	554.081,08 €	- €	- €	- €	554.081,08 €	- €	- €	- €	- €	- €	554.081,08 €	- €	554.081,08 €
4. Umlaufvermögen	24.920.063,69 €	1.867.825,40 €	2.846.807,51 €	260.212,69 €	29.904.909,49 €	322.889,97 €	- €	45.009,30 €	- €	- €	29.637.010,22 €	- €	29.637.010,22 €
4.1. Vorräte	- €	3.076,28 €	- €	- €	3.076,28 €	- €	- €	- €	- €	- €	3.076,28 €	- €	3.076,28 €
4.1.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	- €	3.076,28 €	- €	- €	3.076,28 €	- €	- €	- €	- €	- €	3.076,28 €	- €	3.076,28 €
4.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.234.016,80 €	633.183,39 €	2.293.279,23 €	26.223,61 €	19.086.703,03 €	322.889,97 €	- €	45.009,30 €	- €	- €	18.718.803,76 €	- €	18.718.803,76 €
4.2.1. Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	16.282.503,30 €	519.490,58 €	1.816.780,58 €	18.619.774,46 €	18.619.774,46 €	- €	- €	- €	- €	- €	18.619.774,46 €	- €	18.619.774,46 €
4.2.2. Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	165.746,09 €	- €	- €	16.591,25 €	182.338,14 €	322.889,97 €	- €	- €	- €	- €	182.338,14 €	- €	182.338,14 €
4.2.3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.078,72 €	- €	- €	- €	5.078,72 €	- €	- €	- €	- €	- €	5.078,72 €	- €	5.078,72 €
4.2.4. Forderungen gegen Gesellschafter, Träger und Mitglieder	1.874,73 €	- €	- €	- €	1.874,73 €	- €	- €	- €	- €	- €	1.874,73 €	- €	1.874,73 €
4.2.5. Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	893,89 €	3.606,20 €	478.392,89 €	480.892,78 €	480.892,78 €	322.889,97 €	- €	45.009,30 €	- €	- €	113.783,51 €	53.303,54 €	59.489,97 €
4.2.7. Sonstige Vermögensgegenstände	69.629,71 €	10.066,61 €	105,76 €	7.757,63 €	88.573,71 €	- €	- €	- €	- €	- €	88.573,71 €	153.324,71 €	239.896,42 €
Wertberichtigungen	288.629,51 €	- €	- €	- €	288.629,51 €	- €	- €	- €	- €	- €	288.629,51 €	- €	288.629,51 €
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.686.046,89 €	1.321.565,73 €	553.528,28 €	253.989,28 €	10.815.130,18 €	- €	- €	- €	- €	- €	10.815.130,18 €	- €	10.815.130,18 €
7. Rechnungsabgrenzungsposten	1.848.856,00 €	2.504,97 €	1.391.526,48 €	8.085,30 €	3.250.971,76 €	- €	- €	- €	- €	- €	3.250.971,76 €	- €	3.250.971,76 €
7.2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.848.856,00 €	2.504,97 €	1.391.526,48 €	8.085,30 €	3.250.971,76 €	- €	- €	- €	- €	- €	3.250.971,76 €	- €	3.250.971,76 €
8. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	119.356.022,83 €	- €	- €	- €	119.356.022,83 €	3.731.601,93 €	685.185,14 €	45.009,30 €	- €	- €	114.505.484,71 €	- €	114.505.484,71 €
Bilanzsumme Aktiva	327.852.009,97 €	13.862.190,19 €	4.278.650,45 €	4.384.409,34 €	347.098.782,31 €	330.664,91 €	8.916,46 €	- €	- €	- €	346.777.033,86 €	- €	346.777.033,86 €

Passiva	Landkreis Kusel 31.12.2016	AWB 31.12.2016	Jobcenter 31.12.2016	NEPB 31.12.2016	Summenbilanz	Kapitalkonsolidierung Vorjahre	Kapitalkonsolidierung lfd. Jahr	Korrektur Bilanzbuchungen Eigenbetriebe	Equity Vorjahre	Equity lfd. Jahr	Zwischenbilanz I	Schuldenkon- solidierung	Gesamtbilanz
1. Eigenkapital	- €	2.917.774,27 €	46.161,82 €	304.551,56 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.2. Kapitalrücklage	- 20.079.708,92 €	3.611.875,87 €	37.235,36 €	250.000,00 €	- 16.180.597,69 €	4.391.363,52 €	- €	492.252,29 €	3.686.537,70 €	- €	- 16.413.171,22 €	- €	- 16.413.171,22 €
1.6. Gesamtergebnsvortrag	- 91.315.194,71 €	- €	- €	17.546,09 €	- 91.297.648,62 €	537.261,59 €	- €	- €	514.920,10 €	- €	- 90.782.722,52 €	- €	- 90.782.722,52 €
1.7. Gesamterfolg	- 7.961.119,20 €	694.101,60 €	8.916,46 €	37.005,46 €	- 8.609.298,88 €	- €	685.185,14 €	- €	- €	492.022,77 €	- 7.432.090,97 €	- €	- 7.432.090,97 €
1.8. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	- €	- €	- €	- €	- €	- €	122.500,00 €	- €	- €	- €	122.500,00 €	- €	122.500,00 €
1.9. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	119.356.022,83 €	- €	- €	- €	119.356.022,83 €	3.731.601,93 €	685.185,14 €	45.009,30 €	- €	- €	114.505.484,71 €	- €	114.505.484,71 €
3. Sonderposten	103.301.693,28 €	- €	40.316,46 €	- €	103.341.909,74 €	- €	- €	- €	- €	- €	103.341.909,74 €	- €	103.341.909,74 €
3.2.1. Sonderposten aus Zuwendungen	101.669.286,35 €	- €	40.316,46 €	- €	101.709.602,81 €	- €	- €	- €	- €	- €	101.709.602,81 €	- €	101.709.602,81 €
3.2.3. Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	1.632.306,93 €	- €	- €	- €	1.632.306,93 €	- €	- €	- €	- €	- €	1.632.306,93 €	- €	1.632.306,93 €
4. Rückstellungen	33.760.818,09 €	7.416.940,68 €	334.939,67 €	36.509,03 €	41.549.207,47 €	330.664,91 €	8.916,46 €	- €	- €	- €	41.227.469,02 €	- €	41.227.469,02 €
4.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	30.366.506,00 €	- €	- €	- €	30.366.506,00 €	330.664,91 €	8.916,46 €	- €	- €	- €	41.227.469,02 €	- €	41.227.469,02 €
4.2. Steuerrückstellungen	- €	- €	- €	24.631,50 €	24.631,50 €	- €	- €	- €	- €	- €	24.631,50 €	- €	24.631,50 €
4.4. Sonstige Rückstellungen	3.394.312,09 €	7.416.940,68 €	334.939,67 €	11.877,53 €	11.158.069,97 €	- €	- €	- €	- €	- €	10.836.321,52 €	- €	10.836.321,52 €
5. Verbindlichkeiten	189.727.985,54 €	3.517.475,24 €	2.365.140,49 €	4.043.348,76 €	199.653.950,03 €	- €	- €	- €	- €	- €	199.653.950,03 €	- €	199.480.329,12 €
5.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	184.160.053,82 €	2.338.416,72 €	400.000,00 €	4.042.086,02 €	190.940.556,56 €	- €	- €	- €	- €	- €	190.940.556,56 €	- €	190.940.556,56 €
5.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.221.168,49 €	1.055.246,06 €	17.743,37 €	206,21 €	3.294.364,13 €	- €	- €	- €	- €	- €	3.294.364,13 €	- €	3.294.364,13 €
5.7. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	491.452,02 €	- €	- €	- €	491.452,02 €	- €	- €	- €	- €	- €	491.452,02 €	- €	491.452,02 €
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	131.975,88 €	- €	- €	- €	131.975,88 €	- €	- €	- €	- €	- €	131.975,88 €	54.572,76 €	77.403,12 €
5.9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, Trägern oder Mitgliedern	- €	120.360,55 €	- €	1.056,53 €	121.417,08 €	- €	- €	- €	- €	- €	121.417,08 €	120.317,37 €	1.099,71 €
5.10. Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	2.213.920,16 €	- €	1.925.817,45 €	- €	4.139.737,61 €	- €	- €	- €	- €	- €	4.139.737,61 €	- €	4.139.737,61 €
5.12. Sonstige Verbindlichkeiten	509.415,17 €	3.451,91 €	- €	- €	512.867,08 €	- €	- €	- €	- €	- €	512.867,08 €	1.269,22 €	535.715,97 €
6. Rechnungsabgrenzungsposten	1.081.813,06 €	- €	1.492.102,01 €	- €	2.563.715,07 €	- €	- €	- €	- €	- €	2.563.715,07 €	- €	2.563.715,07 €
Bilanzsumme Passiva	327.852.009,97 €	13.862.190,19 €	4.278.650,45 €	4.384.409,34 €	347.098.782,31 €	330.664,91 €	8.916,46 €	- €	- €	- €	346.777.033,86 €	- €	346.777.033,86 €

C.5 Angaben zu einzelnen Posten der Gesamtbilanz - Aktiva

Das Gesamtvermögen setzt sich aus dem Anlagevermögen, Umlaufvermögen und dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zusammen. Das negative Eigenkapital führt zu einer Erhöhung der Bilanzsumme. Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 332.995.161,42 € auf 345.953.412,95 € erhöht. Dies entspricht einer Steigerung von 3,9 %.

	31.12.2016	31.12.2015
3. Anlagevermögen	199.483.567,18 €	203.365.919,55 €
4. Umlaufvermögen	29.363.389,31 €	19.967.046,50 €
7. Rechnungsabgrenzung	2.600.971,75 €	2.588.801,63 €
8. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	114.505.484,71 €	107.073.393,74 €
Bilanzsumme Aktiva	345.953.412,95 €	332.995.161,42 €

C.5.1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird wie folgt gegliedert. Zur weiteren Ergänzung sind Kopien der Anlagennachweise aus dem Einzelabschluss des Landkreises und der Sondervermögen, sowie der Neuen Energie Pfälzer Bergland GmbH Kusel in der Anlage beigefügt. Die Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden des Anlagevermögens werden im Jahresabschluss des Landkreises detailliert und ausführlich dargestellt.

	31.12.2016	31.12.2015
3.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	7.326.447,57 €	7.635.151,56 €
3.2 Sachanlagen	185.418.972,14 €	189.533.928,20 €
3.3 Finanzanlagen	6.738.147,47 €	6.196.839,79 €
Summe Anlagevermögen	199.483.567,18 €	203.365.919,55 €

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst. Eine Konsolidierung innerhalb der Posten in den immateriellen Vermögensgegenständen war nicht erforderlich.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und ausschließlich um lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen des Landkreises und den Sondervermögen, sowie der Neuen Energie Pfälzer Bergland GmbH Kusel zusammengefasst. Eine Konsolidierung innerhalb der Posten im Sachanlagevermögen war nicht erforderlich.

Finanzanlagen

Finanzanlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, sofern von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen ist. Zuschreibungen erfolgen für Abschreibungen aus Vorjahren, soweit der ursprüngliche Abschreibungsgrund entfallen ist.

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen des Landkreises, der Abfallwirtschaft, Jobcenter Landkreis Kusel, FVZV, Westpfalz-Klinikum-GmbH und der Neuen Energie Pfälzer Bergland GmbH Kusel zusammengefasst. Eine Kapitalkonsolidierung der Tochterunternehmen war erforderlich.

Nicht zu konsolidierende Beteiligungen:

Ikkoku Landkreis Kusel	25.000,00 €
Zweckverband Pfalzmuseum für Naturkunde	1,00 €
Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte	1,00 €
Zweckverband Verkehrsbund Rhein-Neckar	10.877,93 €
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Süd	1,00 €
Gesamt	35.880,93 €

C.5.2 Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden grundsätzlich zu fortgeführten Durchschnittspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die unfertigen Leistungen werden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung angemessener Wertberichtigungen angesetzt.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel werden mit ihrem Nennbetrag unter Berücksichtigung von angemessenen Wertberichtigungen aktiviert

	31.12.2016	31.12.2015
4.1 Vorräte	3.076,28 €	3.346,36 €
4.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.545.182,85 €	14.016.935,05 €
4.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €
4.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	10.815.130,18 €	5.946.765,09 €
Gesamtes Umlaufvermögen	29.363.389,31 €	19.967.046,50 €

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Sofern Umstände eintreten, die eine – auch nur vorübergehende – Wertminderung verursachen, so ist gemäß § 35 Abs. 5 GemHVO auf den niedrigeren Wert abzuschreiben.

Die Vorräte wurden zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst. Eine Konsolidierung innerhalb der Posten im Vorratsvermögen war nicht erforderlich.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert aktiviert.

Die Forderungen wurden zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst. Eine Konsolidierung der Forderungen war aufgrund der Verflechtungen im Konsolidierungskreis erforderlich.

Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Der Kassenbestand wurde zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst. Eine Konsolidierung innerhalb des Bilanzpostens war nicht erforderlich.

Die liquiden Mittel belaufen sich zum 31.12.2016 auf insgesamt 10.815.130,18 €.

C.5.3 Rechnungsabgrenzungsposten

Unter dieser Position sind die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten gelistet. Diese werden gebildet, wenn ein Aufwand des neuen Jahres bereits im alten Haushaltsjahr eine Auszahlung darstellt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit ihrem Nennbetrag bilanziert.

Eine Konsolidierung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten war aufgrund der Verflechtungen im Konsolidierungskreis erforderlich.

C.6 Angaben zu einzelnen Posten der Gesamtbilanz - Passiva

Das Gesamtkapital setzt sich aus folgenden Gesamtbilanzposten zusammen:

	31.12.2016	31.12.2015
1. Eigenkapital	0,00 €	0,00 €
2. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0,00 €	0,00 €
3. Sonderposten	103.341.909,74 €	103.225.896,05 €
4. Rückstellungen	41.227.459,02 €	37.714.774,65 €
5. Verbindlichkeiten	199.480.329,12 €	190.872.562,09 €
6. Rechnungsabgrenzungsposten	1.903.715,07 €	1.181.928,63 €
Bilanzsumme Passiva	345.953.412,95 €	332.995.161,42 €

C.6.1 Eigenkapital

Das negative Eigenkapital ist der Saldo zwischen Anlagevermögen, Umlaufvermögen, aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, abzüglich dem Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten oder auch der Aktiva, ohne negativem Eigenkapital abzüglich der Passiva.

Das negative Eigenkapital wird wie folgt gegliedert:

	31.12.2016	31.12.2015
Kapitalrücklage	-16.413.171,22 €	-16.413.171,22 €
Gesamtergebnisvortrag	-90.782.722,52 €	-83.960.803,07 €
Gesamterfolg	-7.432.090,97 €	-6.821.919,45 €
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	122.500,00 €	122.500,00 €
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-114.505.484,71 €	-107.073.393,74 €

Der Stand des negativen Eigenkapitals beträgt zum 31.12.2016 insgesamt 114.505.484,71 €.

Die Finanzanlagen des Landkreises wurde mit dem Eigenkapital der Sondervermögen, sowie der Neuen Energie Pfälzer Bergland GmbH Kusel verrechnet (Siehe hierzu C.3.4.1 Kapitalkonsolidierung).

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beinhaltet überwiegend das negative Eigenkapital der Eröffnungsbilanz, die Korrekturen der Eröffnungsbilanz sowie der nach § 18 Abs. 3 GemHVO ausgewiesene Jahresfehlbetrag 2008 des Landkreises Kusel, verringert um die anteiligen Beteiligungswerte der assoziierten Tochterunternehmen aus den Jahren vor 2015.

Die Kapitalrücklage kann nicht der Deckung auflaufender Fehlbeträge dienen, da sie einen negativen Saldo ausweist.

Gesamtergebnisvortrag

Der Gesamtergebnisvortrag wurde zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst.

Die Positionen dokumentieren die Ergebnisse der Gesamtergebnisrechnung der Vorjahre.

Gesamterfolg/Gesamtjahresfehlbetrag

Es wird ein Jahresfehlbetrag von 7.432.090,97 € ausgewiesen.

Der Jahresfehlbetrag ergibt sich aus dem Jahresergebnis des Landkreises Kusel und der Sondervermögen Abfallwirtschaft und Jobcenter, der Neuen Energie Pfälzer Bergland GmbH Kusel, Westpfalz-Klinikum-GmbH, Vitalbad GmbH und dem Fremdenverkehrszweckverband zum 31.12.2016.

C.6.2 Sonderposten

Die Sonderposten werden wie folgt gegliedert:

	31.12.2016	31.12.2015
3.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen	101.709.602,81 €	100.680.715,32 €
3.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen zum Anlagevermögen	1.632.306,93 €	2.545.180,73 €
Summe der Sonderposten	103.341.909,74 €	103.225.896,05 €

Der Stand der Sonderposten beträgt zum 31.12.2016 insgesamt 103.341.909,74 €.

C.6.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen werden wie folgt gegliedert:

	31.12.2016	31.12.2015
4.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	30.366.506,00 €	28.068.010,00 €
4.2 Steuerrückstellungen	24.631,50 €	28.266,50 €
4.4 Sonstige Rückstellungen	10.836.321,52 €	9.618.498,15 €
Summe der Rückstellungen	41.227.459,02 €	37.714.774,65 €

Der Stand der Rückstellungen beträgt zum 31.12.2016 insgesamt 41.227.459,02 €. Eine Konsolidierung der Rückstellungen war aufgrund der Verflechtungen im Konsolidierungskreis erforderlich.

C.6.4 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind wie folgt gegliedert:

	31.12.2016	31.12.2015
5.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	190.940.556,56 €	184.187.288,36 €
5.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.294.364,13 €	2.519.346,14 €
5.7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	491.452,02 €	993.123,65 €
5.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	77.403,12 €	65.617,97 €
5.9 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, Trägern oder Mitgliedern	1.099,71 €	0,00 €
5.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	4.139.737,61 €	2.683.620,61 €
5.12 Sonstige Verbindlichkeiten	535.715,97 €	423.565,36 €
Summe der Verbindlichkeiten	199.480.329,12 €	190.872.562,09 €

Der Stand der Verbindlichkeiten zum 31.12.2016 beträgt 199.480.329,12 €. Sämtliche Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Bilanzstichtag summarisch aus den Einzelabschlüssen zusammengefasst. Eine Konsolidierung der Verbindlichkeiten war aufgrund der Verflechtungen im Konsolidierungskreis erforderlich.

C.6.5 Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden alle Einzahlungen vor dem Haushaltsjahr erfasst, soweit sie Ertrag in späteren Rechnungsperioden darstellen.

Der Stand der Rechnungsabgrenzungsposten zum 31.12.2016 beträgt 1.903.715,07 €. Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit ihrem Nennbetrag bilanziert.

Eine Konsolidierung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten war aufgrund der Verflechtungen im Konsolidierungskreis erforderlich.

C.7 Sonstige Angaben gemäß § 58 Abs. 5 GemHVO

Gemäß § 58 Abs. 5 GemHVO sind weiterführende Angaben im Anhang zu machen. Die Nummerierung innerhalb des Absatzes 5 wurde im Folgenden identisch übernommen. Auf Angaben und Erläuterungen der Unternehmen, deren Konsolidierung im Rahmen der Equity-Methode erfolgte, wurde gem. § 58 (6) GemHVO verzichtet, da diese für die Darstellung der Gesamtvermögens-, -finanz- und –ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind.

C.7.1 Abgrenzung des Konsolidierungskreises

Siehe Erläuterungen zu Punkt C.3.2

C.7.2 Nicht-Einbeziehung von Beteiligungsbesitz in den Gesamtabchluss

Siehe Erläuterungen zu Punkt C.3.3

C.7.3 Trägerschaft bei Sparkassen

Der Landkreis Kusel ist Träger der Kreissparkasse Kusel.

C.7.4 Währungsumrechnung

Der Jahresabschluss enthält keine Posten, deren zugrunde liegende Beträge auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten. Für die Umrechnung in Euro ist folgender Kurs angewendet worden: 1 Euro = 1,95583 DM.

C.7.5 Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einbezogen.

C.7.6 Rückstellungen, die in der Gesamtbilanz unter dem Posten „Sonstige Rückstellungen“ nicht gesondert ausgewiesen werden

Aufwands- oder Instandhaltungsrückstellungen wurden nicht gebildet. Es existieren keine Rückstellungen, die nicht unter der Position Rückstellungen ausgewiesen sind.

C.7.7 Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Wesentliche Verpflichtungen bestehen nicht; bei vorhandenen Leasingverträgen ist ein späterer Eigentumsübergang nicht vereinbart.

C.7.8 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Seitens des Landkreises bestehen Bürgschaften zugunsten:

Förderung des Wohnungsbaues	25.000,00 €
Vitalbad Pfälzer Bergland GmbH	135.000,00 €
Neue Energie Pfälzer Bergland GmbH Kusel	3.809.741,36 €
Westpfalz-Klinikum-GmbH	1.168.252,69 €
Summe:	5.137.994,05 €

C.7.9 Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente sind nicht abgeschlossen.

C.7.10 Personal

Im Dezember 2016 waren 111 Beamte und 8 Ehrenbeamte im Dienst. Die Anzahl der Beschäftigten bei der Kreisverwaltung betrug 443. Im Dezember 2016 waren somit insgesamt 562 Mitarbeiter beschäftigt.

C.7.11 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Landkreises Kusel (inkl. Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Jobcenter) sind bei der Bayerischen Versorgungskammer versichert. Es bestehen Versorgungszusagen gemäß § 25 TVÖD, die nach der Satzung der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinde vom 3. Februar 2014 ausgestaltet sind.

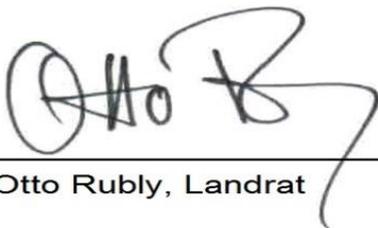
C.7.12 Tochterorganisationen, die entsprechend §§ 311 und 312 des HGB in den Gesamtabschluss einzubeziehen sind (assoziierte Tochterorganisationen)

Siehe Erläuterungen zu Punkt C.3.2

C.7.13 Erstmalige Einbeziehung von Tochterorganisationen entsprechend §§ 311 und 312 HGB

Im Jahr 2016 musste die Vitalbad Pfälzer Bergland GmbH erstmalig in den Gesamtabschluss miteinbezogen werden, da die Voraussetzungen der Befreiung nach § 109 Abs. 6 GemO weggefallen sind.

Kusel, den 18.10.2019



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Otto Rubly', is written over a horizontal line. The signature is stylized and cursive.

Otto Rubly, Landrat

Anlagen

Anlage I: Gesamtrechenschaftsbericht

I.1 Gesamtvermögens-, Gesamtertrags- und Gesamtfinanzzlage

Gemäß § 59 GemHVO sind der Geschäftsverlauf und die Lage der Gemeinde im Gesamtrechenschaftsbericht so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabchlusses zu geben.

Nach Abs. 2 hat der Gesamtrechenschaftsbericht außerdem einen Überblick über die Gesamtvermögens-, Gesamtfinanz- und Gesamtertragslage zu enthalten. Bezüglich der Darstellung der Gesamtvermögens-, Gesamtertrags- und Gesamtfinanzzlage wird im vorliegenden Gesamtrechenschaftsbericht der Schwerpunkt auf die Gesamtergebnisrechnung und Gesamtbilanz gelegt.

Gesamtbilanz

Die erheblichen Unterschiede zwischen den Bilanzwerten des Haushaltsjahres und den Ergebnissen des Haushaltsvorjahres sind anzugeben und zu erläutern:

	Bezeichnung	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung absolut	Veränd. Relativ
A 3.1.2.	Geleistete Zuwendungen	5.079.290,06 €	5.398.545,05 €	-319.254,99 €	-5,91%
A 3.2.4.	Infrastrukturvermögen	98.428.173,27 €	99.413.222,89 €	-985.049,62 €	-0,99%
3.2.10.	Geleistete Anzahlungen, AiB	346.476,69 €	2.926.872,04 €	-2.580.395,35 €	-88,16%
A 3.3.3.	Beteiligungen	5.153.654,70 €	4.755.048,29 €	398.606,41 €	8,38%
A 3.3.5.	Sondervermögen, Zweckverb.	1.005.411,69 €	911.995,33 €	93.416,36 €	10,24%
A 4.2.1.	Öffentliche Forderungen	18.345.132,38 €	13.637.429,00 €	4.707.703,38 €	34,52%
A 4.2.5.	Forderungen ggü. den sonstigen öffentl. Bereich	59.489,97 €	154.459,45 €	-94.969,48 €	-61,49%
A 4.4.	Kassenbestand, Bundesb.guth.	10.815.130,18 €	5.946.765,09 €	4.868.365,09 €	81,87%
P 1.6.	Gesamtergebnisvortrag	-90.782.722,52 €	-83.960.803,07 €	-6.821.919,45 €	8,13%
P 1.7.	Gesamterfolg	-7.432.090,97 €	-6.821.919,45 €	-610.171,52 €	-8,94%
P 5.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufn	190.940.556,56 €	184.187.288,36 €	6.753.268,20 €	3,67%
P 6.	Rechnungsabgrenzung	1.903.715,07 €	1.181.928,63 €	721.786,44 €	61,07%

Zu A 3.1.2.

Die geleisteten Zuwendungen beinhalten alle Zuwendungen aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen sowie Zuwendungen, die mit einer Zweckbindungsfrist verbunden sind. Diese werden linear abgeschrieben. Die Verminderung resultiert aus den Abschreibungen abzüglich der im Jahr 2016 geleisteten Zuwendungen (insb. im Bereich Katastrophenschutz und Kitas).

Zu A 3.2.4.

Der Wert des Infrastrukturvermögens hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Mio. € reduziert. Der Werteverzehr konnte nicht durch Investitionen ausgeglichen werden.

Zu A 3.2.10

Die Verminderung ergibt sich aus den in 2016 angeordneten Beträgen für noch nicht fertiggestellte Maßnahmen abzüglich der Aktivierungen für fertiggestellte Maßnahmen. Im Jahr 2016 wurden folgende Baumaßnahmen gebucht:

Stand zum 01.01.2016	2.926.872,04 Euro
Baumaßnahmen an der IGS Schönenberg-Kübelberg	967.742,71 Euro
Baumaßnahme Umbau Schwesternwohnheim Reipoltskirchen	12.514,52 Euro
Baumaßnahme E-Ladesäulen	27.414,47 Euro
Straßenbaumaßnahmen	1.224.833,72 Euro
Baumaßnahmen an Radwegen	20.466,22 Euro
Baumaßnahmen an Fischtrepfen	19.812,39 Euro
Summe Baumaßnahmen	2.272.784,03 Euro
Folgende Anlagen im Bau wurden im Jahr 2016 fertiggestellt und aktiviert	
Streetballplatz an der IGS Schönenberg-Kübelberg	-22.940,02 Euro
Schulsportplatz an der IGS Schönenberg-Kübelberg	-1.312.253,32 Euro
Ausbau der Kreisstraßen K54/58 Ortsdurchfahrt Nanzdietschweiler	-1.096.923,07 Euro
Ausbau der Kreisstraße K47 freie Strecke Kreimbach-Kaulbach bis Kreisgrenze	-2.093.585,63 Euro
Ausbau der Kreisstraße K68 Ortsdurchfahrt Hoppstädten 2. Bauabschnitt	-317.350,69 Euro
Zugänge zum Fritz-Wunderlich-Radweg (Zoar und Spielplatz Diedelkopf)	-10.126,65 Euro
Summe Aktivierungen	-4.853.179,38 Euro
Stand der Anlagen im Bau zum 31.12.2016	346.476,69 Euro

Zu A 3.3.3.

Die Differenz beruht aus den Zuschreibungen im Rahmen der Kapitalkonsolidierung durch die „Equity-Methode“ der Westpfalz-Klinikum GmbH abzüglich der Konsolidierung der Vitalbad GmbH.

Zu A 3.3.5.

Die Erhöhung beruht aus der Kapitalkonsolidierung durch die „Equity-Methode“ des Fremdenverkehrszweckverbandes Pfälzer Bergland.

Zu A 4.2.1. und A 4.2.5.

Im Vergleich zum Jahr 2015 wurden im Jahr 2016 bei den Investitionszuwendungen, insb. bei den Kreisstraßen und den E-Ladesäulen, höhere Forderungen gegenüber dem Land gebildet. Ein weiterer Grund sind die Abrechnungen mit dem Land im Bereich der sozialen Sicherung (insb. im Bereich Asyl). Da hier das 2. Halbjahr bzw. das 4. Quartal 2016 erst im Jahr 2017 abgerechnet werden kann führen diese Abrechnungen zu einer Forderung gegen den öffentl. Bereich in der Bilanz 2016. Aufgrund der stark gestiegenen Aufwendungen und Erträge der sozialen Sicherung (vgl. Pos. 2.1.3 des Rechenschaftsberichtes für das Jahr 2016) sind auch die Forderungen gegenüber dem Land im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen.

Zu A 4.4.

Im Jahr 2016 wurde der Liquiditätskreditbedarf so geplant, das keine Kontokorrentzinsen (Überziehungszinsen) in Höhe von 4,75 % anfallen. Aufgrund der stark gefallen Zinsen im kurzfristigen Bereich wurde bei der Aufnahme der kurzfristigen Kredite ein größerer Puffer eingeplant, um eine Überziehung des Girokontos und die damit anfallenden hohen Zinsen zu vermeiden.

Zu P 1.6.

Die Veränderung resultiert aus dem Gesamtergebnisvortrag 2015 zuzüglich dem Gesamterfolg 2015.

Zu P 1.7.

Die Veränderung resultiert aus den Ergebnissen des Jahres 2016 des Landkreises und seiner Beteiligungen.

Zu P 5.2.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen besteht aus. 10 Mio. € Liquiditätskrediten abzüglich einer Entschuldung bei den Investitionskrediten von ca. 3,25 Mio. €.

Zu P 6.

Der Anstieg resultiert aus der Zahlung der Integrationspauschale 2016 welche für die Jahre 2016-2018 gedacht ist und somit passiv abgegrenzt werden musste.

Gesamtergebnisrechnung

Die erheblichen Unterschiede zwischen den Ergebnissen des Haushaltsjahres und den Ergebnissen des Haushaltsvorjahres sind anzugeben und zu erläutern:

ldf. Nr.	Bezeichnung	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	81.666,08 €	82.451,66 €	-785,58 €
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	71.633.568,65 €	65.640.915,60 €	5.992.653,05 €
3.	Erträge der sozialen Sicherung	54.708.847,48 €	44.555.239,57 €	10.153.607,91 €
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.156.402,96 €	8.054.475,50 €	101.927,46 €
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	3.985.262,63 €	3.455.258,64 €	530.003,99 €
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.837.486,41 €	5.386.409,07 €	1.451.077,34 €
7.	sonstige laufende Erträge	472.730,47 €	1.024.152,01 €	-551.421,54 €
8.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	145.875.964,68 €	128.198.902,05 €	17.677.062,63 €
9.	Personal- und Versorgungsaufwendungen	-24.045.208,42 €	-20.288.933,37 €	-3.756.275,05 €
10.	Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.994.771,17 €	-14.821.879,02 €	-2.172.892,15 €
11.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-7.956.133,22 €	-8.422.851,35 €	466.718,13 €
12.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-20.312.073,20 €	-18.161.073,45 €	-2.150.999,75 €
13.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	-77.031.507,90 €	-67.567.036,11 €	-9.464.471,79 €
14.	sonstige laufende Aufwendungen	-5.388.363,95 €	-5.224.279,46 €	-164.084,49 €
15.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-151.728.057,86 €	-134.486.052,76 €	-17.242.005,10 €
16.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-5.852.093,18 €	-6.287.150,71 €	435.057,53 €
17.	Erträge aus Beteil. ohne Erträge aus Beteilig. an assoz. Tochterorg.	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18.	Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Tochterunternehmen	498.983,68 €	514.926,10 €	-15.942,42 €
19.	Erträge aus anderen Wertp. und Ausleihungen des Finanzanlagever.	0,00 €	0,00 €	0,00 €
20.	sonstige Zins- und ähnliche Erträge	117.987,57 €	243.130,05 €	-125.142,48 €
21.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufverm.	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22.	Aufwendungen aus Verlustübernahme von assoziierten Tochterorg.	-18.516,57 €	0,00 €	-18.516,57 €
23.	Zins- und ähnliche Aufwendungen	-2.129.259,82 €	-1.244.696,22 €	-884.563,60 €
24.	Finanzergebnis	-1.530.805,14 €	-486.640,07 €	-1.044.165,07 €
25.	ordentliches Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit	-7.382.898,32 €	-6.773.790,78 €	-609.107,54 €
26.	außerordentliche Erträge	0,00 €	1.711,29 €	-1.711,29 €
27.	außerordentliche Aufwendungen	-3.933,19 €	-1.308,90 €	-2.624,29 €
28.	außerordentliches Ergebnis	-3.933,19 €	402,39 €	-4.335,58 €
29.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-24.325,89 €	-28.667,72 €	4.341,83 €
30.	sonstige Steuern	-20.933,57 €	-19.863,34 €	-1.070,23 €
31.	Gesamterfolg	-7.432.090,97 €	-6.821.919,45 €	-610.171,52 €
32.	Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	18.132,68 €	29.604,46 €	-11.471,78 €
33.	Auf andere Gesellschafter entfallender Verlust	- €	- €	0,00 €

Zu E 2

Die Steigerung resultiert aus höheren Schlüsselzuweisungen, einer höheren Kreisumlage, der Zahlung der Integrationspauschale sowie gestiegenen Zuwendungen des Landes für die Personalkosten für Kindertagesstätten.

Zu E 3 + E 13

Aufgrund der stetig steigenden Fallzahlen im Bereich der sozialen Sicherung war bereits zu Jahresbeginn ersichtlich, dass insb. bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, den Hilfen für Asylbewerber und Hilfe zur Erziehung höhere Aufwendungen der sozialen Sicherung als im Vorjahr getätigt werden. Dies führt im Gegenzug auch zu höheren Erträgen der sozialen Sicherung.

Zu E 9

Die Steigerung der Personal- und Versorgungsauszahlungen gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus neuen Aufgabenzuweisungen durch das Land, im Zusammenhang mit der Erstaufnahmeeinrichtung auf dem Windhof, in den Bereichen Ausländerbehörde, Gesundheitsamt und Jugendamt "Schwerpunktjugendamt" sowie tariflichen Entgeltanpassungen. Weiterhin mussten bei den Rückstellungen für Pensionen erhebliche Zuführungen durchgeführt werden.

Zu E 10

Im Jahr 2016 wurde für die Unterhaltung der kreiseigenen Liegenschaften mehr Geld benötigt als im Vorjahr.

Zu E 12

Die Personalkostenerstattungen an Gemeinden und freie Träger für Kindergärten sind im Vergleich zum Vorjahr stark angestiegen.

Zu E 23

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen erhöhten sich hauptsächlich aufgrund gestiegener Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen für die Nachsorgekosten von Deponien der Abfallwirtschaft.

I.2 Verlauf und Analyse der Haushaltswirtschaft und der Gesamtvermögens-, Gesamtertrags- und Gesamtfinanzanlage

Die Analyse der Gesamtvermögens-, Gesamtertrags- und Gesamtfinanzanlage soll im Wesentlichen auf der Basis von geeigneten Kennzahlen erfolgen.

Die wesentlichen Bilanzkennzahlen aus der Gesamtbilanz sind:

Kennzahl	Formel	31.12.2016 %	31.12.2015 %
1. Anlagenintensität	$(\text{Anlagevermögen} / \text{Gesamtvermögen}) * 100$	57,66 %	61,07 %
2. Infrastrukturintensität	$(\text{Infrastrukturvermögen} / \text{Gesamtverm.}) * 100$	28,45 %	29,85 %
3. Eigenkapitalquote	$(\text{Eigenkapital} / \text{Gesamtkapital}) * 100$	-33,10 %	-32,15 %
4. Sonderpostenquote	$(\text{Sonderposten} / \text{Gesamtkapital}) * 100$	29,87 %	31,00 %
5. Rückstellungsquote	$(\text{Rückstellungen} / \text{Gesamtkapital}) * 100$	11,92 %	11,33 %
6. Fremdkapitalquote	$(\text{Verbindlichkeiten} / \text{Gesamtkapital}) * 100$	57,66 %	57,32 %

Die **Anlagenintensität** zeigt das Verhältnis von Anlagevermögen zur Bilanzsumme. Ein Wert, der nahe 100 % liegt, zeigt, dass der wesentliche Teil des Kapitals in das Anlagevermögen investiert ist. Die Anlagenintensität von 57,66 % (Vorjahr 61,07 %) bedeutet, dass ein Großteil des Vermögen des Konzerns langfristig als Anlagevermögen gebunden ist. Gegenüber dem Vorjahr hat sich dieser Wert

um 3,41 % verringert. Diese Verringerung ist hauptsächlich auf die Verringerung des Anlagevermögens um rd. 3,9 Mio. € zurückzuführen. Da mit einer hohen Anlagenintensität auch hohe fixe Kosten (z.B. Abschreibungen, Unterhaltungskosten) einhergehen, lässt die hohe Anlagenintensität auch auf hohe Fixkosten in der Zukunft schließen.

Die **Infrastrukturintensität** gibt an, in welchem Umfang Vermögenswerte durch Infrastruktureinrichtungen langfristig gebunden sind. Das Infrastrukturvermögen wirkt sich durch erhöhte Folgeaufwendungen belastend auf die Abschlüsse auf. Im Bereich des Infrastrukturvermögens ist ersichtlich, dass es nicht gelungen ist, den Werteverzehr des Anlagevermögens durch Investitionen auszugleichen.

Die **Eigenkapitalquote** bestimmt das Verhältnis von Eigenkapital zur Bilanzsumme. Ziel ist eine angemessene Eigenkapitalquote. Die Eigenkapitalquote beträgt -33,10 % (Eröffnungsbilanz -32,15 %). Derzeit liegen allerdings erst wenige Richtgrößen für eine „angemessene“ Eigenkapitalquote kommunaler Gebietskörperschaften vor. Ein Fremdvergleich mit anderen Gebietskörperschaften ist daher derzeit nur unter Vorbehalt möglich.

Die **Sonderpostenquote** gibt das Verhältnis von Sonderposten zur Bilanzsumme wieder. Diese Quote besagt, dass das Gesamtvermögen mit 29,87 % bezuschusst wurde.

Die **Rückstellungsquote** gibt den prozentualen Anteil der Rückstellungen am Gesamtkapital wieder. Sie zeigt, mit welchem Anteil die Kommune durch Rückstellungen finanziert ist. Aufgrund der Pensions- und Beihilferückstellungen ist diese Quote sehr hoch.

Bei der **Fremdkapitalquote** ist ein niedriger Wert vorteilhaft. Ein steigender Wert verursacht höhere Zinsaufwendungen, die erwirtschaftet werden müssen. Zudem steigt die Abhängigkeit von externen Kapitalgebern.

Die wesentlichen Kennzahlen aus der Gesamtergebnisrechnung sind:

Kennzahl	Formel	2016 %	2015 %
Erträge			
1. Steuerertragsquote	$(\text{Steuererträge} / \text{ordentliche Erträge}) * 100$	0,06 %	0,06 %
2. Zuwendungsertragsquote	$(\text{Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge} / \text{ordentliche Erträge}) * 100$	48,90 %	50,90 %
Aufwendungen			
3. Personalaufwandsquote	$(\text{Personal- und Versorgungsaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) * 100$	15,63 %	14,95 %
4. Soziallastquote	$(\text{Aufwendungen der sozialen Sicherung} / \text{ordentliche Aufwendungen}) * 100$	50,06 %	49,78 %
5. Sach- und Dienstleistungsaufwandsquote	$(\text{Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) * 100$	11,04 %	10,92 %
6. Abschreibungsaufwandsquote	$(\text{Abschreibungen} / \text{ordentlichen Aufwendungen}) * 100$	5,17 %	6,21 %

Die **Steuerertragsquote** gibt an, zu welchem Anteil der Landkreis sich aus Steuern ohne Umlagen oder Zuwendungen Dritter finanzieren kann. Das Steueraufkommen des Konzerns ergibt sich aus der Jagdsteuer.

Die **Zuwendungsertragsquote** gibt an, zu welchem Anteil der Landkreis sich aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen finanziert.

Die **Personalaufwandsquote** gibt das Verhältnis der Personal- und Versorgungsaufwendungen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen an. Diese Aufwendungen machen einen erheblichen Anteil an den Gesamtaufwendungen aus. Das spricht für die Beachtung dieser Kennzahl - vor allem auch deshalb, weil die Reduzierung von Personalaufwendungen i. d. R. nicht kurzfristig möglich ist.

Die **Soziallastquote** gibt das Verhältnis der Aufwendungen der sozialen Sicherung zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen. Unter Hinzuziehung der bei den Zuwendungen veranschlagten Aufwendungen für Kindergarten-Personalkosten (17.598.540,70 €) beträgt die Quote 61,50 %.

Die **Sach- und Dienstleistungsquote** zeigt das Verhältnis zwischen den Materialaufwendungen und den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen. Eine hohe Sach- und Dienstleistungsquote bedeutet oftmals, dass viele Dienstleistungen fremdbezogen werden müssen und dafür kein Personal vorgehalten werden muss.

Die **Abschreibungsaufwandsquote** gibt das Verhältnis der Abschreibungen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen an. Die Abschreibungen stellen den zahlungsunwirksamen Ressourcenverbrauch und (längerfristig) den überwiegenden Anteil der "Buchaufwendungen" dar. Da Abschreibungen überwiegend aus realisierten Investitionsmaßnahmen entstehen, stellt diese Kennzahl eine Größe zur Beurteilung des langfristig wirksamen Ressourcenverbrauchs dar.

I.3 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, vor.

I.4 Prognosebericht

Landkreis Kusel

Nach § 49 Abs. 4 GemHVO ist im Rechenschaftsbericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung

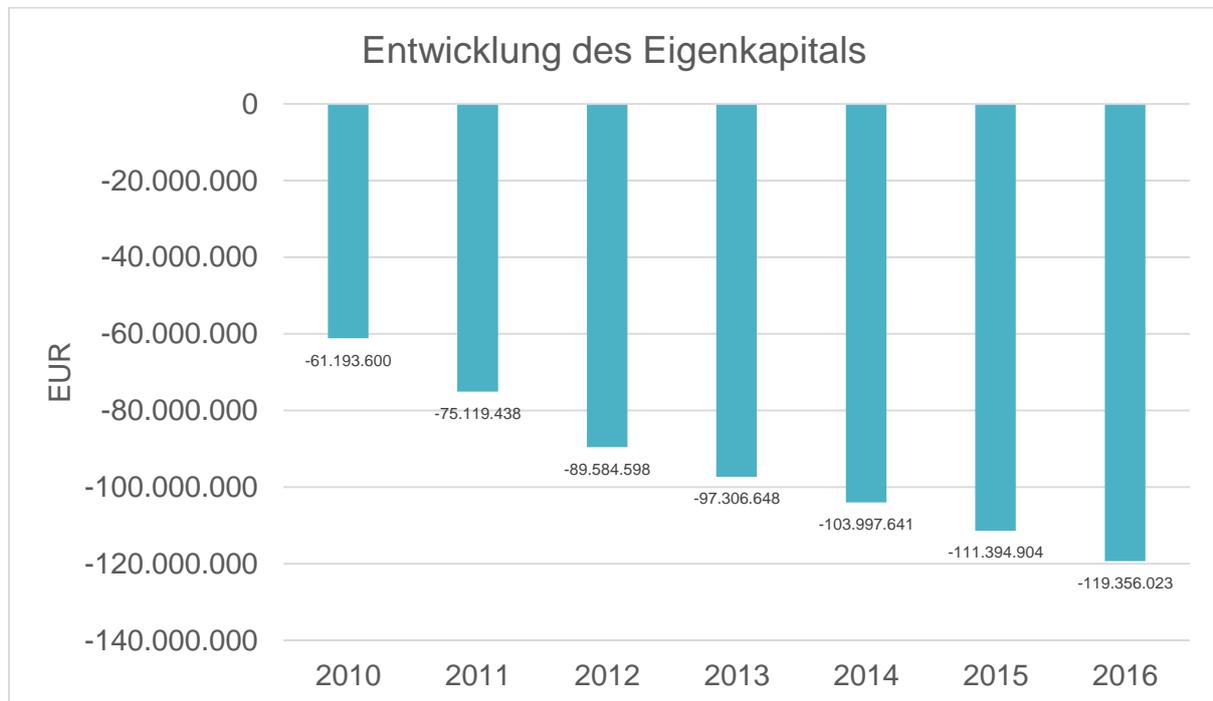
1. Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

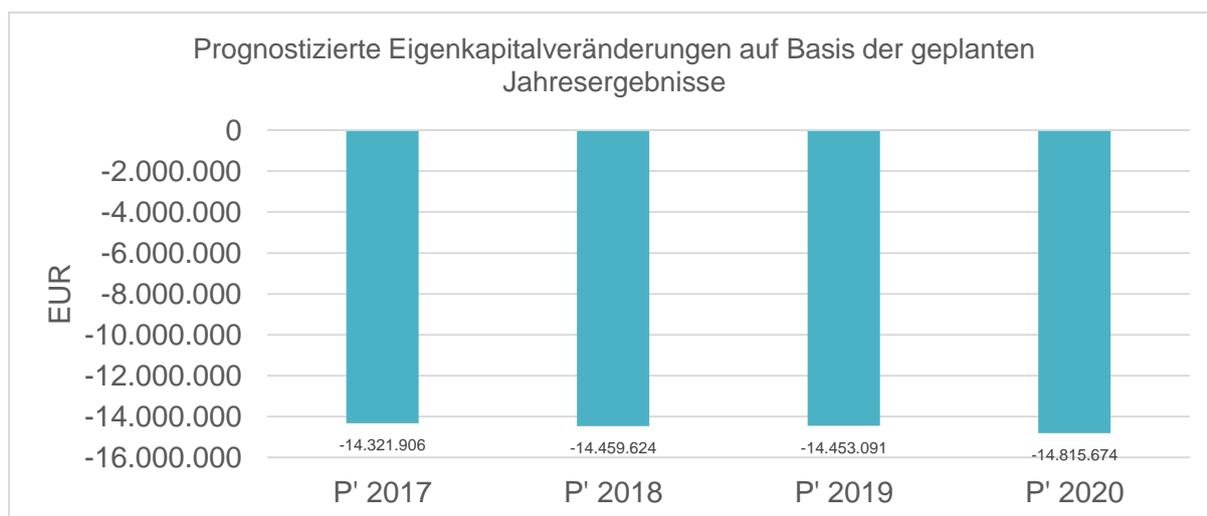
Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.

Im Zuge dieser Prognose bleiben mögliche Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage außen vor. Hierbei handelt es sich um Wertveränderungen bei Finanz- und Sachanlagevermögen, also Erträge aus Veräußerung von Vermögen und Verluste aus Abgang von Vermögen, die direkt mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet werden und nicht in das Jahresergebnis einfließen.



Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

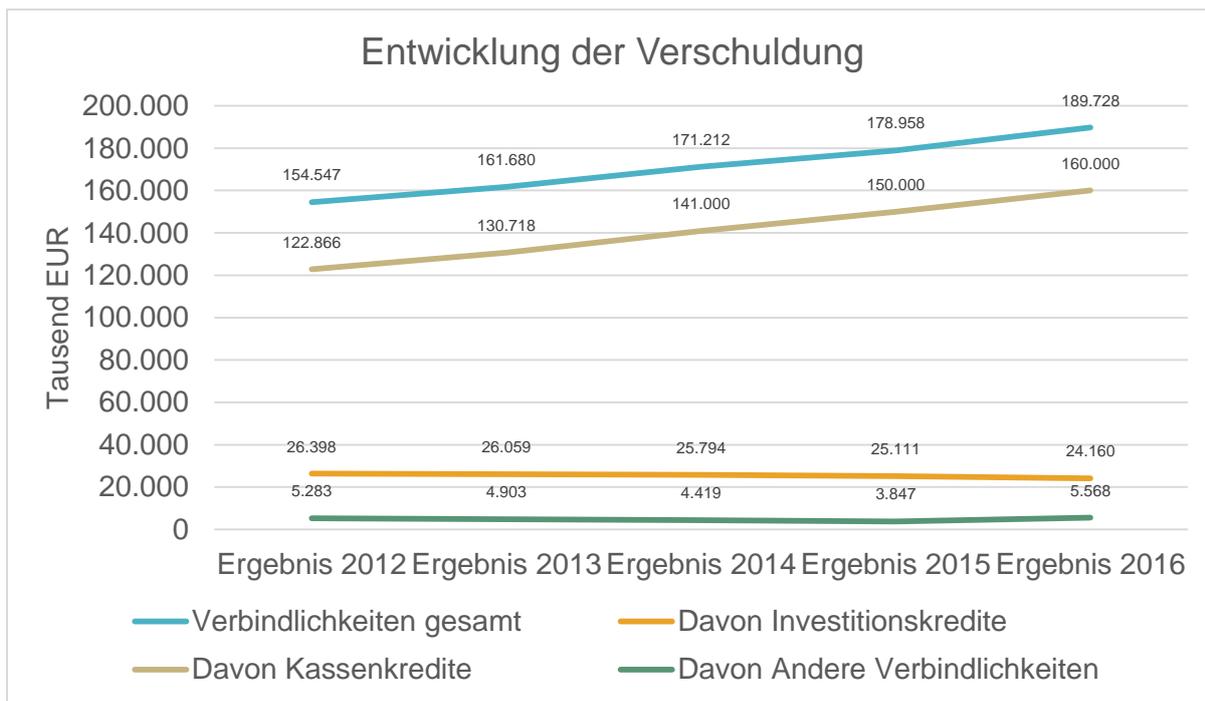


Trotz den beschlossenen Kreisumlageerhöhungen für die Jahre 2017 und 2019 wird der Landkreis Kusel ohne weitere finanzielle Unterstützung vom Bund bzw. Land keine positiven Jahresergebnisse erzielen um somit seinen Haushalt ausgleichen, geschweige denn die Liquiditätskredite zurückfahren können.

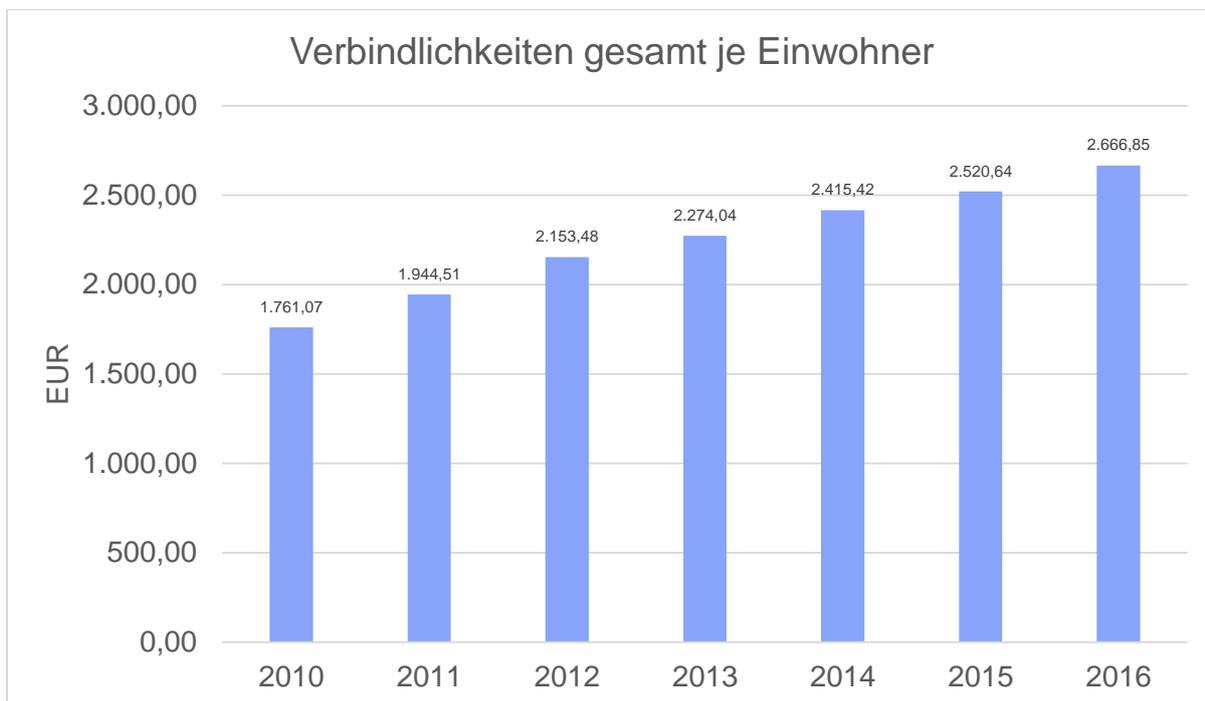
2. Entwicklung der Verschuldung

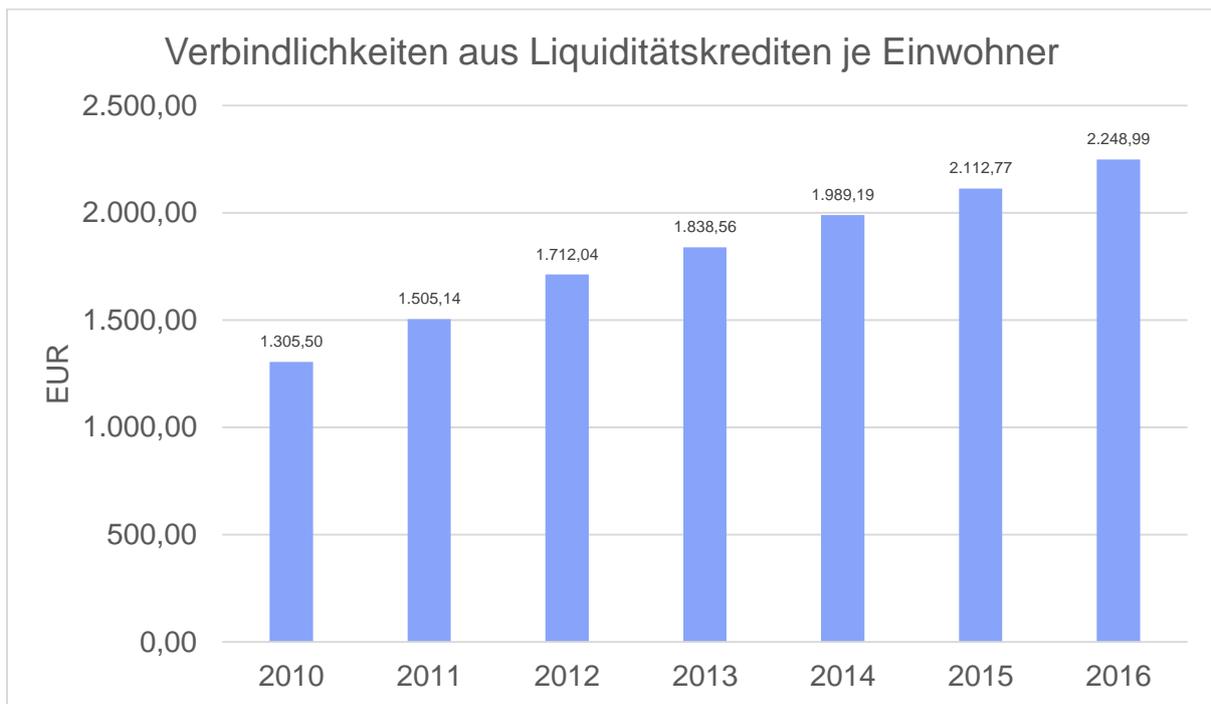
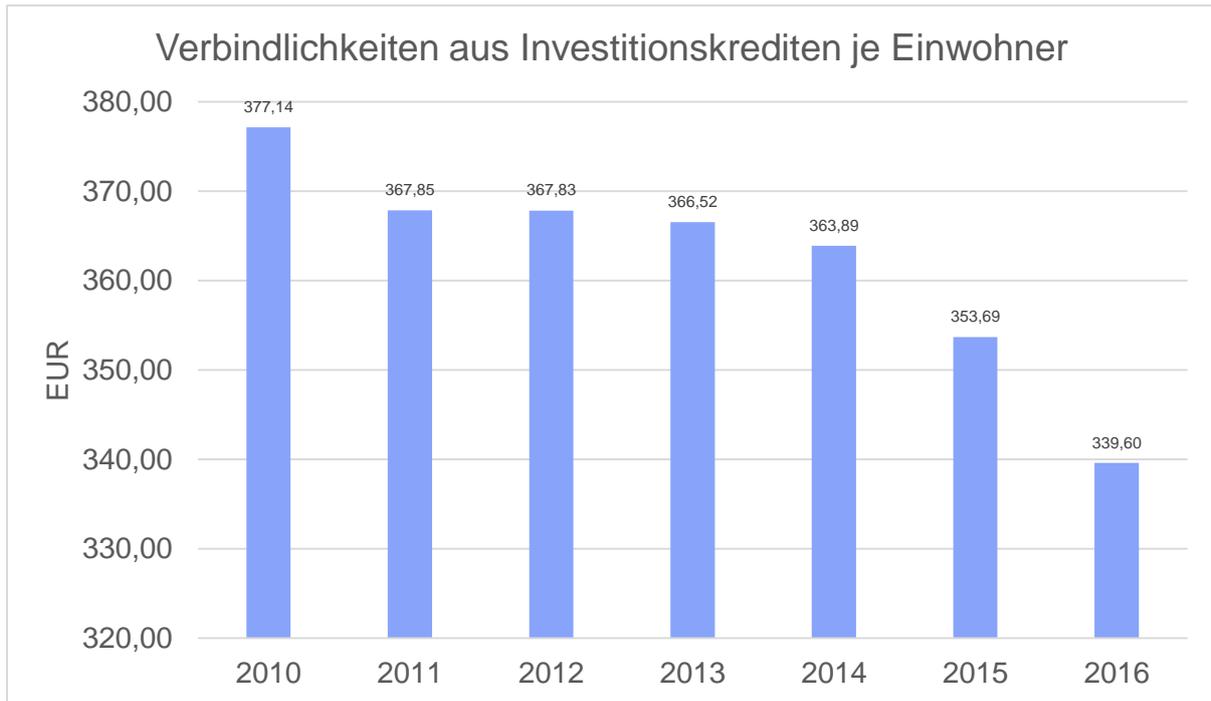
Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
Verbindlichkeiten gesamt	154.547	161.680	171.212	178.958	189.728
Davon Investitionskredite	26.398	26.059	25.794	25.111	24.160
Davon Kassenkredite	122.866	130.718	141.000	150.000	160.000
Davon Andere Verbindlichkeiten	5.283	4.903	4.419	3.847	5.568



Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.





eigenbetriebsähnliche Abfallwirtschaftseinrichtung Landkreis Kusel

Das Berichtsjahr schließt mit einem Jahresverlust von 694 T€, was im Vergleich zum Vorjahr eine Verschlechterung um 202 T€ bedeutet.

Im Jahr 2016 erhöhen sich die Umsatzerlöse um 569 T€ und die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge um 3 T€. Dagegen verringern sich die sonstigen betrieblichen Erträge um 29 T€. Insgesamt erhöhen sich die Erträge somit gegenüber dem Vorjahr um 543 T€.

Der Materialaufwand, d. h. die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Leistungen, erhöhte sich gegenüber 2015 um 171 T€. Ebenso erhöhten sich die Zinsaufwendungen um 471 T€. Die Personalaufwendungen reduzierten sich um 25 T€. Dagegen erhöhten sich die Abschreibungen um 16 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich um 113 T€. Insgesamt erhöhen sich die Aufwendungen im Jahr 2016 gegenüber 2015 um 745 T€.

Die Umsatzerlöse erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 569 T€. Der Anstieg der Umsatzerlöse insgesamt resultiert hauptsächlich aus gestiegenen Umsatzerlösen aus dem Betrieb gewerblicher Art. Hier erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr die Mengen an akquirierten Abfällen deutlich (+ 6.414 t). Die Umsatzerlöse aus der Sammlung und Entsorgung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen stiegen bei unveränderten Gebührensätzen leicht um 55 T€ bzw. 0,9 %. Die Erlöse aus Kompostverkäufen sowie Altholz und Metallschrott sind in 2016 gegenüber 2015 um 32 T€ gesunken. Was auf einen Rückgang der Altholzvergütungen, sowie der Vergütungen für Elektroschrott zurückzuführen ist. Ferner wurden 21 T€ mehr an Gebühren von Selbstanlieferern auf der Deponie Schneeweiderhof eingenommen; begründet ist dies in gestiegenen kostenpflichtigen Sperrmüll- bzw. Bau-stoff- und Altholzlieferungen.

Der Materialaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 171 T€. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen höhere Aufwendungen für die Entsorgung von Sickerwasser gegenüber dem Vorjahr (+ 142 T€).

Der Personalaufwand verringerte sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 25 T€, was im Wesentlichen auf eine Umstellung der Abrechnung des Referats- und Abteilungsleiters der Abfallwirtschaft zurückzuführen ist. Dieser belastet den Personalaufwand nicht mehr direkt, sondern wird über die Personalaufwendungen durch den Landkreis abgerechnet, die den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zuzuordnen sind.

Die Abschreibungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 16 T€ auf 2.440 T€. Die Abschreibung der abnutzbaren Vermögensgegenstände auf der Deponie Schneeweiderhof erfolgt mengenabhängig. Im Berichtsjahr erhöhten sich die Abschreibungen auf Grund der vermehrt auf der Deponie eingebauten Mengen.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 113 T€ ist im Wesentlichen auf die höheren Aufwendungen für Personalgestellungen durch den Landkreis zurückzuführen (+ 62 T€) sowie auf gestiegene Aufwendungen für Instandhaltungen und Reparaturen unbeweglicher Wirtschaftsgüter (+ 24 T€) nach einer Überflutung des Pumpenraumes der Deponie im Jahr 2016.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 471 T€. Ursächlich hierfür waren insbesondere höhere Aufwendungen aus der Aufzinsung der langfristigen Rückstellungen für die Nachsorgekosten von Deponien (1.103 T€; Vorjahr 583 T€). Die Zinsaufwendungen gegenüber Kreditinstituten sind dagegen im Jahr 2016 um 48 T€ gesunken. Dies ist nicht nur auf günstigere Zinssätze für langfristige Darlehen, sondern im Wesentlichen auf die Reduzierung des Kreditvolumens zurückzuführen.

Neben den Ablagerungsmengen aus Rücklieferungen von Schlacke aus der Verbrennung von Restmüll aus dem Landkreis Kusel (jährlich rd. 4.500 t) konnten im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art (BgA) Verträge über die Anlieferung von asbesthaltigen Baustoffen bzw. Flugasche

zur Einlagerung auf der Deponie Schneeweiderhof abgeschlossen werden. Die Verträge haben eine Laufzeit bis Ende 2018.

Obwohl die Ablagerungsmengen im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind, ist mittel- und langfristig nicht absehbar, ob die derzeit angelieferten Mengen dauerhaft akquiriert werden können. Das Deponiekonzept muss daher zukünftig in regelmäßigen Zeitabständen von ca. 3-4 Jahren überprüft werden.

Aus dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) werden sich künftig einige grundlegende Änderungen auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft ergeben. So sind nach § 11 KrWG überlassungs-pflichtige Bioabfälle grundsätzlich getrennt zu sammeln. Eine zusätzliche „Biotonne“ soll im Landkreis Kusel zum 01.01.2019 eingeführt werden. Ab diesem Zeitpunkt werden voraussichtlich Mehrkosten für die Sammlung und Verwertung der überlassungspflichtigen Siedlungsabfälle entstehen.

Vor dem Hintergrund der zum 01.01.2019 geplanten Einführung einer Biotonne hat der Landkreis sein Abfallwirtschaftskonzept aus dem Jahr 2013 fortgeschrieben. In die Fortschreibung wurden sowohl die Ergebnisse der letzten durchgeführten Hausmüllanalyse als auch die Empfehlungen des Instituts für angewandtes Stoffstrommanagements (IfaS) in Birkenfeld aus dem Teilkonzept „Klimafreundliche Abfallentsorgung“ berücksichtigt. Künftige Handlungsfelder der Abfallwirtschaft werden insbesondere die Einführung der getrennten Sammlung von Küchenabfällen sowie eine Trennung von holzartigen bzw. krautigen Grünschnittabfällen sein.

Durch die demographische Entwicklung ist möglicherweise mit einem Rückgang der Benutzungsgebühren zu rechnen. Es zeigt sich auch, dass dies im ländlichen Raum stärker verläuft als in Ballungsgebieten.

Die derzeit schwer einzuschätzende Kostenentwicklung und die damit verbundenen Risiken, sowie eine möglicherweise notwendig werdende Veränderung des Deponiekonzepts erfordern eine angemessene Verzinsung des vorhandenen Eigenkapitals, sowie die Bildung von Gewinnrücklagen, um auch mittel- und langfristig eine Stabilität der Abfallgebühren gewährleisten zu können.

Sonstige wirtschaftliche oder rechtliche Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sind zurzeit nicht absehbar.

Eigenbetrieb Jobcenter Landkreis Kusel

Durch die im Rahmen der Koalitionsvereinbarung zur Verfügung gestellten zusätzlichen Haushaltsmittel aus Ausgaberesten der Vorjahre und für flüchtlingsinduzierte Mehrbedarf konnten im Jahr 2016 erneut mehr Gelder im Budget der Eingliederungsmittel verausgabt werden. Die Zuteilung der Ausgabereste wurde auch weiterhin für die Folgejahre in Aussicht gestellt, jedoch von Seiten des Bundes nicht garantiert, sodass bei der weiteren Planung zunächst von einem etwas geringeren Etat ausgegangen werden muss. Es müssen Prioritäten gesetzt werden, um eine bestmögliche Mittelverwendung in den Folgejahren gewährleisten zu können, die auch der Erreichung der mit dem Rheinland-Pfälzischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie (MSAGD) vereinbarten Ziele gerecht wird.

Durch die Kostenerstattung von Bund und Kommune im Rahmen der gesetzlichen Regelungen ist eine kostendeckende Aufwands- und Ertragslage auch in den künftigen Jahren zu erwarten. Das in den Jahren 2012 und 2013 angewandte Abrechnungsverfahren der Bundesleistungen (Erstattung in Höhe von 99 v. H. bzw. 80 v. H.) findet seit dem Jahr 2014 keine Anwendung mehr. Durch die Anbindung an das Haushalts- und Kassenverfahren des Bundes können die benötigten Gelder unterjährig bedarfsgerecht direkt bei der Bundeskasse abgerufen werden. Eine auskömmliche Mittelausstattung ist somit sichergestellt. Im Wirtschaftsplan 2017 wird mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.

Neue Energie Pfälzer Bergland GmbH

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT eingebunden. Entsprechend den implementierten Grundsätzen stellen insbesondere eine unzureichende Sonneneinstrahlung, ein Mangel in der Modulqualität oder Störungen des Anlagenbetriebs auf Grund z. B. technischer Probleme identifizierte Risiken dar. Das bedeutsamste Risiko im Regelbetrieb liegt in der Volatilität der Sonneneinstrahlung. Im Falle einer unterdurchschnittlichen Sonneneinstrahlung führt dies zu einer Verschlechterung des Ergebnisses gegenüber Plan. Bei überdurchschnittlicher Sonneneinstrahlung ergibt sich jedoch auch die Chance einer Verbesserung des Ergebnisses. Das finanzielle Risiko aus Anlagenschäden wird - soweit möglich und wirtschaftlich darstellbar - durch Elektronik- und Betriebsunterbrechungsversicherungen kompensiert.

Das Geschäftsziel der Neue Energie Pfälzer Bergland GmbH sieht in 2017 im Wesentlichen die Konsolidierung des Betriebes der Bestandsanlagen vor. Durch die Reduzierung der gesetzlichen Einspeisevergütung für Photovoltaikanlagen aufgrund der Änderungen des EEG wurde das mögliche Ausbaupotenzial in diesem Bereich erheblich beschnitten. Im Bereich der Windenergie strebt die Neue Energie Pfälzer Bergland GmbH dagegen eine Beteiligung an noch zu gründenden Betreibergesellschaften (GmbH & Co. KG) an.

Zur Ausweitung des Geschäftsbetriebs prüft die Geschäftsführung die Aufnahme weiterer Tätigkeiten im Bereich der regenerativen bzw. hocheffizienten Energie- und Wärmeversorgung. Vor dem Hintergrund der im Abschnitt Risikobericht beschriebenen Risiken und den im Lagebericht, speziell in diesem Abschnitt, beschriebenen wirtschaftlichen Zusammenhängen, geht die Geschäftsführung davon aus, dass bei entsprechenden Witterungsverhältnissen die Liquidität der Gesellschaft, gegebenenfalls auch unter Hinzuziehung von weiteren Finanzmitteln der Gesellschafter, gesichert ist.

Auf Basis der zum Jahresende 2016 in Betrieb befindlichen Anlagen sollten die Umsatzerlöse in 2017 bei ca. TEUR 668 und der Jahresüberschuss bei rd. TEUR 38 liegen.

Anlage II: Gesamtanlagenübersicht

Posten	(gem. §47 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)	Stand zum 01.01.2016	Zugänge im Haushaltjahr	Abgänge im Haushaltjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2016	aufgelaufene Abschreibungen Haushaltsvorjahr	Zu-schreibungen im Hjjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Hjjahr	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12.2015	Rest-buchwerte zum 31.12.2016	Rest-buchwerte zum 01.01.2016	Durchschn. AFA-Satz	Durchschn. Restbuchwert
3.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	21.185.143,85 €	330.821,95 €	0,00 €	0,00 €	21.515.965,80 €	13.549.992,29 €	0,00 €	639.525,94 €	0,00 €	0,00 €	14.189.518,23 €	7.326.447,57 €	7.635.151,56 €	2,97%	34,05%
3.1.1	Gewerbliche Schutzrechte sowie Lizenzen	783.809,37 €	22.759,94 €	0,00 €	0,00 €	806.569,31 €	585.131,86 €	0,00 €	53.001,94 €	0,00 €	0,00 €	638.133,80 €	168.435,51 €	198.677,51 €	6,57%	20,88%
3.1.2	Geleistete Zuwend.	17.387.869,93 €	183.462,45 €	0,00 €	0,00 €	17.571.332,38 €	11.989.324,88 €	0,00 €	502.717,44 €	0,00 €	0,00 €	12.492.042,32 €	5.079.290,06 €	5.398.545,05 €	2,86%	28,91%
3.1.3	Gezahlte Investitionszu	3.013.464,55 €	124.599,56 €	0,00 €	0,00 €	3.138.064,11 €	975.535,55 €	0,00 €	83.806,56 €	0,00 €	0,00 €	1.059.342,11 €	2.078.722,00 €	2.037.929,00 €	2,67%	66,24%
3.2	Sachanlagen	331.086.004,45 €	3.353.580,78 €	1.738.183,70 €	0,00 €	332.701.401,53 €	141.552.076,39 €	0,00 €	7.316.607,28 €	0,00 €	1.586.254,14 €	147.282.429,53 €	185.418.972,14 €	189.533.928,06 €	2,20%	55,73%
3.2.1	Wald, Forsten	24.078,04 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	24.078,04 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	24.078,04 €	24.078,04 €	0,00%	100,00%
3.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke u. Rechte	844.605,23 €	0,00 €	383,87 €	0,00 €	844.221,36 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	844.221,36 €	844.605,23 €	0,00%	100,00%
3.2.3	Bebaute Grundstücke und Rechte	119.007.340,84 €	372.658,15 €	200,07 €	1.320.872,32 €	120.700.671,24 €	41.340.334,78 €	0,00 €	1.656.276,77 €	0,00 €	0,00 €	42.996.611,55 €	77.704.059,69 €	77.667.006,06 €	1,37%	64,38%
3.2.4	Infrastrukturvermögen	188.015.037,42 €	347.900,28 €	1.722.124,86 €	3.602.978,22 €	190.243.791,06 €	88.601.814,53 €	0,00 €	4.786.671,82 €	0,00 €	1.572.868,56 €	91.815.617,79 €	98.428.173,27 €	99.413.222,89 €	2,52%	51,74%
3.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.018.252,77 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.018.252,77 €	599.491,68 €	0,00 €	6.846,00 €	0,00 €	0,00 €	606.337,68 €	411.915,09 €	418.761,09 €	0,67%	40,45%
3.2.6	Kunstgegenstände	638.146,99 €	46.400,00 €	0,00 €	0,00 €	684.546,99 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	684.546,99 €	638.146,99 €	0,00%	100,00%
3.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	10.300.047,81 €	150.493,86 €	2.955,41 €	-71.735,16 €	10.375.851,10 €	4.859.563,96 €	0,00 €	480.112,50 €	-141,86 €	1.562,50 €	5.337.972,10 €	5.037.879,00 €	5.440.483,85 €	4,63%	48,55%
3.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.311.623,31 €	163.145,29 €	12.320,32 €	1.064,00 €	8.463.512,28 €	6.150.871,44 €	0,00 €	386.700,19 €	141,86 €	11.823,08 €	6.525.890,41 €	1.937.622,01 €	2.160.751,87 €	4,57%	22,89%
3.2.10.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.926.872,04 €	2.272.983,20 €	199,17 €	-4.853.179,38 €	346.476,69 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	346.476,69 €	2.926.872,04 €	0,00%	100,00%
3.3	Finanzanlagen	6.262.866,02 €	541.307,68 €	0,00 €	0,00 €	6.804.173,70 €	66.026,23 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	66.026,23 €	6.738.147,47 €	6.196.839,79 €	0,00%	99,03%
3.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	25.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	0,00%	100,00%
3.3.3	Beteiligungen	4.780.611,88 €	398.606,41 €	0,00 €	0,00 €	5.179.218,29 €	25.563,59 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	25.563,59 €	5.153.654,70 €	4.755.048,29 €	0,00%	99,51%
3.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts	952.457,97 €	93.416,36 €	0,00 €	0,00 €	1.045.874,33 €	40.462,64 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	40.462,64 €	1.005.411,69 €	911.995,33 €	0,00%	96,13%
3.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	504.796,17 €	49.284,91 €	0,00 €	0,00 €	554.081,08 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	554.081,08 €	504.796,17 €	0,00%	100,00%
	Gesamt	358.534.014,32 €	4.225.710,41 €	1.738.183,70 €	0,00 €	361.021.541,03 €	155.168.094,91 €	0,00 €	7.956.133,22 €	0,00 €	1.586.254,14 €	161.537.973,99 €	199.483.567,18 €	203.365.919,41 €	2,20%	55,26%

Anlage III: Gesamtforderungsübersicht

Forderungsübersicht									
Ifd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Forderungen zum 31.12. <i>Haushaltsjahr</i> mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12. <i>Haushaltsjahr</i> (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12. <i>Haushalts-</i> <i>jahr</i>	Stand der Wert- berichtigungen zum 31.12. <i>Haushaltsjahr</i>	Stand zum 31.12. <i>Haushaltsjahr</i> (Bilanzwert)	Stand zum 31.12. <i>Haushaltsvorjahr</i> (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in € ¹							
4.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.833.812,36	-	-	18.833.812,36	-	- 288.629,51	18.545.182,85	14.016.935,05
4.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	18.345.132,38	-	-	18.345.132,38	-	- 287.598,59	18.057.533,79	13.407.218,25
4.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	182.338,14	-	-	182.338,14	-	- 831,00	181.507,14	281.005,36
4.2.3	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.078,72	-	-	5.078,72	-	-	5.078,72	8.778,72
4.2.4	Forderungen gegen Gesellschafter, Träger und Mitglieder	1.874,73	-	-	1.874,73	-	-	1.874,73	-
4.2.5	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	59.489,97	-	-	59.489,97	-	-	59.489,97	154.459,45
4.2.6	Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
4.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	239.898,42	-	-	239.898,42	-	- 199,92	239.698,50	165.473,27

Anlage IV: Gesamtverbindlichkeitenübersicht

Gesamtverbindlichkeitenübersicht										
Ifd. Nr.	Art (gem. § 57 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12. <i>Haushaltsjahr</i> mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12. <i>Haushaltsjahr</i> (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12. <i>Haushalts-</i> <i>jahr</i>	Stand zum 31.12. <i>Haushaltsjahr</i> (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand- rechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12. <i>Haushalts-</i> <i>vorjahr</i> (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
in 1.000 € ¹										
1	Anleihen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	23.301	149.513	18.127	190.941	-	190.941	-	-	184.187
3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.294	-	-	3.294	-	3.294	-	-	2.519
6	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener und ser Ausstellung eigener Wechsel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	491	-	-	491	-	491	-	-	993
8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	77	-	-	77	-	77	-	-	66
10	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften, Trägern oder Mitglieder	1	-	-	1	-	1	-	-	-
11	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	2.879	883	378	4.140	-	4.140	-	-	2.684
12	Sonstige Verbindlichkeiten	536	-	-	536	-	536	-	-	424
	Summe der Verbindlichkeiten	30.579	150.396	18.505	199.480	-	199.480	-	-	190.873

¹ Angaben können auch in 1.000 € erfolgen.

Anlage V: Ergebnisrechnung, Bilanz sowie Anlagespiegel des Landkreises Kusel zum 31.12.2016

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Übertragen aus	Ist	Abweichung	Veränderung	Übertrag nach
		2015	2016	2015	2016	Plan J. Ist	gegenüber	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	82.451,66	80.500,00	0,00	81.666,08	1.166,08	-785,58	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	65.628.606,37	70.417.154,00	0,00	71.627.850,01	1.210.696,01	5.999.243,64	0,00
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	27.752.612,67	34.660.850,00	0,00	34.819.383,47	158.533,47	7.068.770,80	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.760.140,63	1.660.720,00	0,00	1.824.791,29	164.071,29	64.650,66	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	619.807,81	536.970,00	0,00	693.782,11	156.812,11	73.974,30	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.927.112,31	4.468.536,00	0,00	4.215.671,31	-252.864,69	1.288.559,00	0,00
9.	+ Sonstige laufende Erträge	504.868,79	185.085,00	0,00	198.732,93	13.647,93	-306.135,86	0,00
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	99.278.600,24	112.009.815,00	0,00	113.461.877,20	1.452.062,20	14.186.276,96	0,00
11.	- Personalaufwendungen	-15.352.267,54	-18.240.933,00	0,00	-18.759.423,48	-518.490,48	-3.407.155,94	0,00
12.	- Versorgungsaufwendungen	-1.298.366,32	-1.281.371,00	0,00	-1.395.333,58	-113.962,58	-101.967,23	0,00
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.317.114,60	-14.393.450,00	0,00	-12.761.162,11	1.632.287,89	-2.444.047,51	-1.483.374,24
14.	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	-5.647.177,67	-4.905.482,00	0,00	-5.167.800,41	-262.318,41	479.377,26	0,00
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-18.103.543,24	-20.404.960,00	0,00	-20.312.073,20	92.886,80	-2.208.529,96	-400.000,00
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	-51.060.089,58	-63.533.900,00	0,00	-57.404.270,54	6.129.629,46	-6.344.180,96	0,00
18.	- Sonstige laufende Aufwendungen	-3.643.268,01	-4.350.381,00	0,00	-4.251.845,38	98.535,62	-608.577,34	0,00
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-105.416.826,96	-127.110.477,00	0,00	-120.051.908,64	7.058.568,36	-14.635.081,68	-1.883.374,24
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-6.141.226,72	-15.100.662,00	0,00	-6.590.031,44	8.510.630,56	-448.804,72	-1.883.374,24
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	242.183,32	449.100,00	0,00	126.898,13	-322.201,87	-115.285,19	0,00
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.498.621,85	-957.600,00	0,00	-1.497.985,89	-540.385,89	635,96	0,00
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-1.256.438,53	-508.500,00	0,00	-1.371.087,76	-862.587,76	-114.649,23	0,00
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-7.397.665,25	-15.609.162,00	0,00	-7.961.119,20	7.648.042,80	-563.453,95	-1.883.374,24
25.	+ Außerordentliche Erträge	1.711,23	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.711,23	0,00
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	-1.308,90	0,00	0,00	0,00	0,00	1.308,90	0,00
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	402,33	0,00	0,00	0,00	0,00	-402,39	0,00
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe 24 und 27)	-7.397.262,88	-15.609.162,00	0,00	-7.961.119,20	7.648.042,80	-563.856,34	-1.883.374,24
31.	= Jahresergebnis nach Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	-7.397.262,88	-15.609.162,00	0,00	-7.961.119,20	7.648.042,80	-563.856,34	-1.883.374,24

*** Ende der Liste "Ergebnisrechnung" ***

Bilanz 2016		
Aktiva	31.12.2015	31.12.2016
1. Anlagevermögen	184.075.909,04 €	181.727.068,45 €
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.605.505,05 €	7.305.433,06 €
1.1.1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	197.659,00 €	167.868,00 €
1.1.2. Geleistete Zuwendungen	5.398.545,05 €	5.079.290,06 €
1.1.3. Gezahlte Investitionszuschüsse	2.009.301,00 €	2.058.275,00 €
1.1.4. Geschäfts- oder Firmenwert	- €	- €
1.1.5. Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €
1.2. Sachanlagen	170.715.652,13 €	169.311.700,22 €
1.2.1. Wald, Forsten	24.078,04 €	24.078,04 €
1.2.2. Sonstige unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	844.605,23 €	844.221,36 €
1.2.3. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	77.667.006,06 €	77.704.059,69 €
1.2.4. Infrastrukturvermögen	85.790.450,72 €	87.087.600,40 €
1.2.5. Bauten auf fremden Grund und Boden	418.757,00 €	411.911,00 €
1.2.6. Kunstgegenstände, Denkmäler	638.146,99 €	684.546,99 €
1.2.7. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	424.213,55 €	420.754,55 €
1.2.8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.981.522,50 €	1.788.051,50 €
1.2.9. Pflanzen und Tiere	- €	- €
1.2.10. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.926.872,04 €	346.476,69 €
1.3. Finanzanlagen	5.754.751,86 €	5.109.935,17 €
1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	152.500,00 €	152.500,00 €
1.3.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	- €	- €
1.3.3. Beteiligungen	914.950,00 €	914.950,00 €
1.3.4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	- €	- €
1.3.5. Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts	4.182.505,69 €	3.488.404,09 €
1.3.6. Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts	- €	- €
1.3.7. Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	504.796,17 €	554.081,08 €
1.3.8. Sonstige Ausleihungen	- €	- €
2. Umlaufvermögen	16.501.393,87 €	24.920.063,69 €
2.1. Vorräte	- €	- €
2.1.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	- €	- €
2.1.2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	- €	- €
2.1.3. Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	- €	- €
2.1.4. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	- €	- €
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.733.496,91 €	16.234.016,80 €
2.2.1. Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	11.611.449,44 €	16.282.503,30 €
2.2.2. Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	258.056,01 €	165.746,89 €
2.2.3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	- €	1.573,96 €
2.2.4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.778,72 €	3.504,76 €
2.2.5. Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts	941,75 €	13,69 €
2.2.6. Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	29.261,88 €	680,00 €
2.2.7. Sonstige Vermögensgegenstände	56.635,45 €	68.623,71 €
2.2.8. Wertberichtigungen	- 231.626,34 €	- 288.629,51 €
2.3. Wertpapiere des Umlaufvermögens	- €	- €
2.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	- €	- €
2.3.2. Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	- €	- €
2.4. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB	4.767.896,96 €	8.686.046,89 €
3. Ausgleichsposten für latente Steuern	- €	- €
4. Rechnungsabgrenzungsposten	1.812.917,00 €	1.848.855,00 €
4.1. Disagio	- €	- €
4.2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.812.917,00 €	1.848.855,00 €
5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	111.394.903,63 €	119.356.022,83 €
Bilanzsumme Aktiva	313.785.123,54 €	327.852.009,97 €

Bilanz 2016		
Passiva	31.12.2015	31.12.2016
1. Eigenkapital	- €	- €
1.1. Kapitalrücklage	- 20.079.708,92 €	- 20.079.708,92 €
1.2. Sonstige Rücklagen	- €	- €
1.3. Ergebnisvortrag	- 83.917.931,85 €	- 91.315.194,71 €
1.4. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	- 7.397.262,86 €	- 7.961.119,20 €
<i>Nachrichtlich : Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</i>	<i>111.394.903,63 €</i>	<i>119.356.022,83 €</i>
2. Sonderposten	103.179.862,59 €	103.301.593,28 €
2.1. Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	- €	- €
2.2. Sonderposten zum Anlagevermögen	- €	- €
2.2.1. Sonderposten aus Zuwendungen	100.634.681,86 €	101.669.286,35 €
2.2.2. Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	- €	- €
2.2.3. Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	2.545.180,73 €	1.632.306,93 €
2.3. Sonderposten für den den Gebührenaussgleich	- €	- €
2.4. Sonderposten mit Rücklagenanteil	- €	- €
2.5. Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	- €	- €
2.6. Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	- €	- €
2.7. Sonstige Sonderposten	- €	- €
3. Rückstellungen	31.315.012,16 €	33.760.818,09 €
3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	28.068.010,00 €	30.366.506,00 €
3.2. Steuerrückstellungen	- €	- €
3.3. Rückstellungen für latente Steuern	- €	- €
3.4. Sonstige Rückstellungen	3.247.002,16 €	3.394.312,09 €
4. Verbindlichkeiten	178.958.077,57 €	189.727.985,54 €
4.1. Anleihen	- €	- €
4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	175.111.248,00 €	184.160.053,82 €
4.2.1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	25.111.248,00 €	24.160.053,82 €
4.2.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	150.000.000,00 €	160.000.000,00 €
4.3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich	- €	- €
4.4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	- €	- €
4.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.377.238,06 €	2.221.168,49 €
4.6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	993.123,65 €	491.452,02 €
4.7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	584,94 €	123.640,91 €
4.8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligung	65.033,03 €	8.334,97 €
4.9. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden,	104.267,93 €	90.251,36 €
4.10. Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	991.903,20 €	2.123.668,80 €
4.11. Sonstige Verbindlichkeiten	314.678,76 €	509.415,17 €
5. Rechnungsabgrenzungsposten	332.171,22 €	1.061.613,06 €
Bilanzsumme Passiva	313.785.123,54 €	327.852.009,97 €

Gesamtabschluss zum 31.12.2016

Posten	Art (gem. §47 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen, Wertberichtigungen						Restbuchwerte		Kennzahlen		
		Stand zum 01.01.2016	Zugänge im Haushaltjahr	Abgänge im Haushaltjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2016	aufgelaufene Abschreibungen Haushaltsvorjahr	Zu- schreibungen im Hjjahr	Abschreibungen im Haushaltjahr	Umb- chungen im Hjjahr	aufgelaufene Ab- schreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12.2016	Rest- buchwerte zum 31.12.2016	Rest- buchwerte zum 01.01.2016	Durchschn. AfA-Satz	Durch- schn. Restbuch- wert
3.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	20.948.818,33 €	330.821,95 €	0,00 €	0,00 €	21.279.640,28 €	13.343.313,28 €	0,00 €	630.893,94 €	0,00 €	0,00 €	13.974.207,22 €	7.305.433,06 €	7.605.505,05 €	2,96%	34,33%
3.1.1	Gewerbliche Schutzrechte sowie Lizenzen	752.000,60 €	22.759,94 €			774.760,54 €	554.341,60 €		52.550,94 €			606.892,54 €	167.868,00 €	197.659,00 €	6,78%	21,67%
3.1.2	Geleistete Zuwend.	17.387.869,93 €	183.462,45 €			17.571.332,38 €	11.989.324,88 €		502.717,44 €			12.492.042,32 €	5.079.290,06 €	5.398.545,05 €	2,86%	28,91%
3.1.3	Gezahlte Investitionszu	2.808.947,80 €	124.599,56 €			2.933.547,36 €	799.646,80 €		75.625,56 €			875.272,36 €	2.058.275,00 €	2.009.301,00 €	2,58%	70,16%
3.2	Sachanlagen	289.694.431,27 €	3.284.432,61 €	1.731.112,24 €	0,00 €	291.247.751,64 €	118.978.779,28 €	0,00 €	4.536.906,47 €	0,00 €	1.579.634,19 €	121.936.051,56 €	169.311.700,22 €	170.715.652,13 €	1,56%	58,13%
3.2.1	Wald, Forsten	24.078,04 €				24.078,04 €	0,00 €					0,00 €	24.078,04 €	24.078,04 €	0,00%	100,00%
3.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke u. Rechte	844.605,23 €		383,87 €		844.221,36 €	0,00 €					0,00 €	844.221,36 €	844.605,23 €	0,00%	100,00%
3.2.3	Bebaute Grundstücke und Rechte	119.007.340,84 €	372.658,15 €	200,07 €	1.320.872,32 €	120.700.671,24 €	41.340.334,78 €		1.656.276,77 €			42.996.611,55 €	77.704.059,69 €	77.667.006,06 €	1,37%	64,38%
3.2.4	Infrastrukturvermögen	156.560.961,41 €	293.199,71 €	1.722.124,86 €	3.602.978,22 €	158.735.014,48 €	70.770.510,69 €		2.449.771,95 €		1.572.868,56 €	71.647.414,08 €	87.087.600,40 €	85.790.450,72 €	1,54%	54,86%
3.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	445.000,13 €				445.000,13 €	26.243,13 €		6.846,00 €			33.089,13 €	411.911,00 €	418.757,00 €	1,54%	92,56%
3.2.6	Kunstgegenstände	638.146,99 €	46.400,00 €			684.546,99 €	0,00 €					0,00 €	684.546,99 €	638.146,99 €	0,00%	100,00%
3.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	2.151.531,48 €	150.493,86 €	2.955,41 €	-70.671,16 €	2.228.398,77 €	1.727.317,93 €		81.888,79 €		1.562,50 €	1.807.644,22 €	420.754,55 €	424.213,55 €	3,67%	18,88%
3.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.095.895,11 €	148.697,69 €	5.248,86 €		7.239.343,94 €	5.114.372,75 €		342.122,96 €		5.203,13 €	5.451.292,58 €	1.788.051,50 €	1.981.522,50 €	4,73%	24,70%
3.2.10.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.926.872,04 €	2.272.983,20 €	199,17 €	-4.853.179,38 €	346.476,69 €	0,00 €					0,00 €	346.476,69 €	2.926.872,04 €	0,00%	100,00%
3.3	Finanzanlagen	5.795.214,50 €	49.284,91 €	694.101,60 €	0,00 €	5.150.397,81 €	40.462,64 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	40.462,64 €	5.109.935,17 €	5.754.751,86 €	0,00%	99,21%
3.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	152.500,00 €				152.500,00 €	0,00 €					0,00 €	152.500,00 €	152.500,00 €	0,00%	100,00%
3.3.3	Beteiligungen	914.950,00 €				914.950,00 €	0,00 €					0,00 €	914.950,00 €	914.950,00 €	0,00%	100,00%
3.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts	4.222.968,33 €		694.101,60 €		3.528.866,73 €	40.462,64 €					40.462,64 €	3.488.404,09 €	4.182.505,69 €	0,00%	98,85%
3.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	504.796,17 €	49.284,91 €			554.081,08 €	0,00 €					0,00 €	554.081,08 €	504.796,17 €	0,00%	100,00%
	Gesamt	316.438.464,10 €	#####	2.425.213,84 €	0,00 €	317.677.789,73 €	132.362.555,20 €	0,00 €	5.167.800,41 €	0,00 €	1.579.634,19 €	135.950.721,42 €	181.727.068,45 €	184.075.909,04 €	1,63%	57,20%

Anlage VI: GuV, Bilanz sowie Anlagespiegel der Abfallwirtschaftseinrichtung Landkreis Kusel zum 31.12.2016

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2016

	<u>2016</u>		<u>2015</u>
	€		€
1. Umsatzerlöse	9.026.302,64		8.457.236,25
2. Sonstige betriebliche Erträge	64.725,28		93.554,22
GESAMTLEISTUNG	9.091.027,92		8.550.790,47
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.574,49		1.610,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.765.007,56	4.767.582,05	4.594.725,42
ROHERGEBNIS	4.323.445,87		3.954.454,93
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	570.539,94		588.341,17
b) Soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersversor- gung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 49.766,27 (Vorjahr € 64.626,55)	159.187,11	729.727,05	166.455,55
5. Abschreibungen auf im- materielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.440.462,17	2.424.526,05
6. Sonstige betriebliche Auf- wendungen		767.056,40	654.235,58
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		44.360,93	41.501,74
davon aus Auf- und Abzinsungen € 0,00 (Vorjahr € 0,00)			
8. Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen		1.123.573,57	653.056,74
davon aus Auf- und Abzinsungen € 1.102.513,09 (Vorjahr € 583.190,23)			
9. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GE- SCHÄFTSTÄTIGKEIT		-693.012,39	-490.658,42
10. Sonstige Steuern		1.089,21	1.593,87
11. Jahresverlust (-) /-gewinn (+)		-694.101,60	-492.252,29

Gesamtabschluss zum 31.12.2016

Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	31.12.2016		31.12.2015	
	€		€	
<u>A. ANLAGEVERMÖGEN</u>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	567,51		1.018,51	
2. Baukostenzuschüsse	20.447,00	21.014,51	28.628,00	29.646,51
II. Sachanlagen				
grundstücksgleiche Rechte	11.029.501,79		13.311.701,09	
grundstücksgleiche Grundstücken, die nicht Abfallverarbeitungsanlagen	311.071,08		311.071,08	
Anlagen die nicht zu Nr. 4	4,09		4,09	
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	521.863,51		578.004,51	
	1,00		1,00	
	108.402,84	11.970.844,31	133.196,05	14.333.977,82
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligung		1,00		1,00
SUMME ANLAGEVERMÖGEN		11.991.859,82		14.363.625,33
<u>B. UMLAUFVERMÖGEN</u>				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		3.076,28		3.346,36
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	519.490,58		423.031,36	
2. Forderungen an den Landkreis	3.606,20		41.056,53	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	10.086,61	533.183,39	14.665,46	478.753,35
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.321.565,73		534.532,40
SUMME UMLAUFVERMÖGEN		1.857.825,40		1.016.632,11
<u>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>		2.504,97		3.299,20
SUMME AKTIVA		13.852.190,19		15.383.556,64

Gesamtabschluss zum 31.12.2016

Bilanz zum 31. Dezember 2016

PASSIVA	31.12.2016	31.12.2015
	€	€
<u>A. EIGENKAPITAL</u>		
I. Stammkapital	51.129,19	51.129,19
II. Kapitalrücklagen		
1. Zweckgebundene Rücklagen (Zuweisungen und Zuschüsse)	204.516,75	204.516,75
2. Allgemeine Rücklage	3.356.229,93	3.848.482,22
III. Jahresverlust	<u>-694.101,60</u>	<u>-492.252,29</u>
SUMME EIGENKAPITAL	2.917.774,27	3.611.875,87
<u>B. RÜCKSTELLUNGEN</u>		
1. Sonstige Rückstellungen	7.416.940,68	6.347.009,88
<u>C. VERBINDLICHKEITEN</u>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.338.416,72	4.295.686,30
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.055.246,06	1.128.568,74
3. Verbindlichkeiten gegen- über dem Landkreis	120.360,55	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.451,91	389,85
	3.517.475,24	5.424.644,89
<u>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>	0,00	26,00
SUMME PASSIVA	13.852.190,19	15.383.556,64

Gesamtabschluss zum 31.12.2016

Posten	Art (gem. §47 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen, Wertberichtigungen							Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Stand zum 01.01.2016	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2016	aufgelaufene Abschreibungen Haushaltsvorjahr	Zu- schreibungen im Hhjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umb- buchungen im Hhjahr	aufgelaufene Ab- schreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12.2016	Rest- buchwert zu 31.12.2016	Rest- buchwert zu 01.01.2016	Durchschn. AfA-Satz	Durch- schn. Restbuch- wert
3.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	236.325,52 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	236.325,52 €	206.679,01 €	0,00 €	8.632,00 €	0,00 €	0,00 €	215.311,01 €	21.014,51 €	29.646,51 €	3,65%	8,89%
3.1.1	Gewerbliche Schutzrechte sowie Lizenzen	31.808,77 €				31.808,77 €	30.790,26 €		451,00 €			31.241,26 €	567,51 €	1.018,51 €	1,42%	1,78%
3.1.2	Geleistete Zuwend.	0,00 €				0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.1.3	Gezahlte Investitionszu	204.516,75 €				204.516,75 €	175.888,75 €		8.181,00 €			184.069,75 €	20.447,00 €	28.628,00 €	4,00%	10,00%
3.2	Sachanlagen	34.461.430,99 €	69.148,17 €	4.845,77 €	0,00 €	34.525.733,39 €	20.127.453,17 €	0,00 €	2.431.830,17 €	0,00 €	4.394,26 €	22.554.889,08 €	11.970.844,31 €	14.333.977,82 €	7,04%	34,67%
3.2.1	Wald, Forsten	0,00 €				0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke u. Rechte	0,00 €				0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.2.3	Bebaute Grundstücke und Rechte	0,00 €				0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.2.4	Infrastrukturvermögen	31.454.076,01 €	54.700,57 €			31.508.776,58 €	17.831.303,84 €		2.336.899,87 €			20.168.203,71 €	11.340.572,87 €	13.622.772,17 €	7,42%	35,99%
3.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	573.252,64 €				573.252,64 €	573.248,55 €					573.248,55 €	4,09 €	4,09 €	0,00%	0,00%
3.2.6	Kunstgegenstände	0,00 €				0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.305.798,37 €				1.305.798,37 €	727.792,86 €		56.141,00 €			783.933,86 €	521.864,51 €	578.005,51 €	4,30%	39,97%
3.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.128.303,97 €	14.447,60 €	4.845,77 €		1.137.905,80 €	995.107,92 €		38.789,30 €		4.394,26 €	1.029.502,96 €	108.402,84 €	133.196,05 €	3,41%	9,53%
3.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00 €				0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.3	Finanzanlagen	25.564,59 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	25.564,59 €	25.563,59 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	25.563,59 €	1,00 €	1,00 €	0,00%	0,00%
3.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €				0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.3.3	Beteiligungen	25.564,59 €				25.564,59 €	25.563,59 €					25.563,59 €	1,00 €	1,00 €	0,00%	0,00%
3.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts	0,00 €				0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00 €				0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
	Gesamt	34.723.321,10 €	69.148,17 €	4.845,77 €	0,00 €	34.787.623,50 €	20.359.695,77 €	0,00 €	2.440.462,17 €	0,00 €	4.394,26 €	22.795.763,68 €	11.991.859,82 €	14.363.625,33 €	7,02%	34,47%

Anlage VII: GuV, Bilanz sowie Anlagespiegel des Jobcenter Landkreis Kusel zum 31.12.2016

010 Jobcenter Landkreis Kusel

GuV 2016
Einjahressicht
Zeitraum: 01.01.2016 bis 31.12.2016

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Ifd. Jahr	
1.	Umsatzerlöse	20.739.950,89	20.739.950,89
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen		
4.	Sonstige betriebliche Erträge	11.896.372,82	11.896.372,82
	Erträge aus Pauschalwertberichtigung im Rahmen der Bilanzierung	96.976,07	
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil	5.718,64	
	Auflösung von Rückstellungen	98.198,49	
	Erträge Eingliederung in Arbeit	22.213,82	
	Rückerstattung ALG II (passive Leistungen) - Bundesleistungen	2.195.668,64	
	Kommunale Leistungen	9.399.710,98	
	Erträge Verwaltungsbereich	77.886,18	
	<i>Ergebnis aus Nummer 1-4</i>		32.636.323,71
5.	Materialaufwand:	299.142,51	299.142,51
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	119.170,95	
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	179.971,56	
6.	Personalaufwand:	3.189.252,04	3.189.252,04
a)	Löhne und Gehälter	2.695.391,05	
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung	489.508,98	
c)	Abgaben und Beiträge	4.352,01	
d)	Sonstiges		
7.	Abschreibungen	102.694,71	102.694,71
a)	auf Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 des Handelsgesetzbuches	102.694,71	
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 des Handelsgesetzbuches		
8.	Konzessionsabgabe		
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.032.936,45	29.032.936,45
	davon aus verbundenen Unternehmen		
	Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	1.815.906,69	
	ALG II (passive Leistungen) - Bundesleistungen	17.130.655,16	
	Kommunale Leistungen	9.570.129,54	
	Sonstige Verwaltungskosten	516.245,06	
	<i>Ergebnis Nummer 5, 6, 7, 8 und 9</i>		32.624.025,71
10.	Erträge aus Beteiligungen		
	davon aus verbundenen Unternehmen		
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
	davon aus verbundenen Unternehmen		
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
	davon aus verbundenen Unternehmen		
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.381,54	3.381,54
	Zinsen, Versicherungen, Steuern, Kontoführungsgebühren u.ä.		
15.	<i>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</i>		8.916,46
16.	<i>Jahresgewinn / Jahresverlust</i>		8.916,46

Bilanz 2016		16.10.2017
Einhajressicht zum 31.12.2016		15:53:05
Betragsangaben in EUR		Seite: 1
10 Jobcenter Landkreis Kusel	Aktiv	Passiv
AKTIVSEITE		PASSIVSEITE
A. Anlagevermögen	40.316,46	A. Eigenkapital:
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:		I. Stammkapital,
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten,		5.000,00
2. geleistete Anzahlungen		II. zweckgebundene Rücklagen (Zuweisungen und Zuschüsse),
II. Sachanlagen:	40.316,46	III. allgemeine Rücklage,
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und Betriebsbauten		32.235,36
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten,		IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag,
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten,		8.916,46
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 oder Nummer 2 gehören,		Summe Eigenkapital
5. Maschinen, techn. Anlagen und Fahrzeuge		46.151,82
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.316,46	B. Sonderposten
7. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		40.316,46
III. Finanzanlagen:		D. Rückstellungen:
1. Anteile an verbundenen Unternehmen,		334.939,67
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen,		1. sonstige Rückstellungen
3. Beteiligungen,		334.939,67
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht,		E. Verbindlichkeiten:
5. Wertpapiere des Anlagevermögens,		2.365.140,49
6. sonstige Ausleihungen.		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten,
B. Umlaufvermögen:	2.846.807,51	400.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:	2.293.279,23	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen,
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen,	1.816.780,58	17.743,37
2. Forderungen gegen Gebietskörperschaften	13.084,73	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen,
3. Forderungen gegen Einrichtungsträger	463.308,16	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht,
4. sonstige Vermögensgegenstände;	105,76	5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger,
III. Wertpapiere:		662.906,07
1. Anteile an verbundenen Unternehmen,		6. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften,
2. sonstige Wertpapiere;		1.262.911,38
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten.	553.528,28	7. sonstige Verbindlichkeiten
C. Rechnungsabgrenzungsposten.	1.391.526,48	21.579,67
Summe Veränderung Aktivseite	4.278.650,45	F. Rechnungsabgrenzungsposten.
		1.492.102,01
		Summe Veränderung Passivseite
		4.278.650,45

Gesamtabschluss zum 31.12.2016

Posten	Art (gem. §47 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertberichtigungen						Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Stand zum 01.01.2016	Zugänge im Haushalt sjahr	Abgänge im Haushalt sjahr	Umbuchungen im Haushalt s-jahr	Stand zum 31.12.2016	auf gelaufene Abschreibungen Haushaltsvorjahr	Zu- schreibungen im Hhjahr	Abschreibungen im Haushalt sjahr	Umb- buchungen im Hhjahr	auf gelaufene Ab- schreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12.2016	Rest- buchwerte zum 31.12.2016	Rest- buchwerte zum 01.01.2016	Durchschn. AfA-Satz	Durch- schn. Restbuch- wert
3.1	Immaterielle Vermögensgegenstände.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.1.1	Gewerbliche Schutzrechte sowie Lizenzen					0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.1.2	Geleistete Zuwend.					0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.1.3	Gezahlte Investitionszu.					0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.2	Sachanlagen	87.424,23 €	0,00 €	2.225,69 €	0,00 €	85.198,54 €	41.390,77 €	0,00 €	5.717,00 €	0,00 €	2.225,69 €	44.882,08 €	40.316,46 €	46.033,46 €	6,71%	47,32%
3.2.1	Wald, Forsten					0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke u. Rechte					0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.2.3	Bebaute Grundstücke und Rechte					0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.2.4	Infrastrukturvermögen					0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden					0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.2.6	Kunstgegenstände					0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge					0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	87.424,23 €		2.225,69 €		85.198,54 €	41.390,77 €		5.717,00 €		2.225,69 €	44.882,08 €	40.316,46 €	46.033,46 €	6,71%	47,32%
3.2.10.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau					0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.3	Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen					0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.3.3	Beteiligungen					0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts					0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens					0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
	Gesamt	87.424,23 €	0,00 €	2.225,69 €	0,00 €	85.198,54 €	41.390,77 €	0,00 €	5.717,00 €	0,00 €	2.225,69 €	44.882,08 €	40.316,46 €	46.033,46 €	6,71%	47,32%

Anlage VIII: GuV, Bilanz sowie Anlagespiegel Neue Energie Pfälzer Bergland GmbH zum 31.12.2016

Neue Energie Pfälzer Bergland GmbH, Kusel

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	2016		2015
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		668.337,49	706.076,63
2. Sonstige betriebliche Erträge		7.805,98	5.480,84
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-11.348,89		-9.654,68
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>0,00</u>	-11.348,89	0,00
4. Abschreibungen auf Sachanlagen		-342.153,64	-342.153,64
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-52.001,93	-53.824,09
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5,90	33,49
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-209.976,08	-216.717,38
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-23.663,37	-28.823,86
9. Jahresüberschuss/Ergebnis nach Steuern		<u>37.005,46</u>	<u>60.417,31</u>

Neue Energie Pfälzer Bergland GmbH, Kusel

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva**Passiva**

	31.12.2016		31.12.2015			31.12.2016		31.12.2015	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Sachanlagen					I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00		250.000,00	
1. Technische Anlagen und Maschinen	4.095.259,94		4.438.264,79		II. Gewinnvortrag (i.Vj. Verlustvortrag)	17.546,09		-42.871,22	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	851,21		0,00		III. Jahresüberschuss	37.005,46		60.417,31	
		4.096.111,15		4.438.264,79		304.551,55		267.546,09	
B. Umlaufvermögen					B. Rückstellungen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					1. Steuerrückstellungen	24.631,50		28.266,50	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.591,25		23.787,35		2. Sonstige Rückstellungen	11.877,53		11.294,89	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.874,73		0,00			36.509,03		39.561,39	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.757,63	26.223,61	3.207,20	26.994,55	C. Verbindlichkeiten				
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		253.989,28		217.715,96	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.042.086,02		4.380.354,06	
		280.212,89		244.710,51	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	206,21		5.247,61	
					3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.056,53		0,00	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		8.085,30		9.733,85		4.043.348,76		4.385.601,67	
		4.384.409,34		4.692.709,15		4.384.409,34		4.692.709,15	

Gesamtabschluss zum 31.12.2016

Posten	Art (gem. §47 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertberichtigungen						Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Stand zum 01.01.2016	Zugänge im Haushalt sjahr	Abgänge im Haushalt sjahr	Umbuchungen im Haushalt s-jahr	Stand zum 31.12.2016	auf gelaufene Abschreibungen Haushaltsvorjahr	Zu- schreibungen im Hhjahr	Abschreibungen im Haushalt sjahr	Umb- chungen im Hhjahr	auf gelaufene Ab- schreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12.2016	Rest- buchwert zu 31.12.2016	Rest- buchwert zu 01.01.2016	Durchschn. AfA-Satz	Durch- schn. Restbuch- wert
3.1	Immaterielle Vermögensgegenstände.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.1.1	Gewerbliche Schutzrechte sowie Lizenzen					0,00 €						0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.1.2	Geleistete Zuwend.					0,00 €						0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.1.3	Gezahlte Investitionszu.					0,00 €						0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.2	Sachanlagen	6.842.717,96 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.842.717,96 €	2.404.453,17 €	0,00 €	342.153,64 €	0,00 €	0,00 €	2.746.606,81 €	4.096.111,15 €	4.438.264,79 €	5,00%	59,86%
3.2.1	Wald, Forsten	0,00 €				0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke u. Rechte	0,00 €				0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.2.3	Bebaute Grundstücke und Rechte	0,00 €				0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.2.4	Infrastrukturvermögen	0,00 €				0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00 €				0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.2.6	Kunstgegenstände	0,00 €				0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	6.842.717,96 €			-1.064,00 €	6.841.653,96 €	2.404.453,17 €		342.082,71 €	-141,86 €		2.746.394,02 €	4.095.259,94 €	4.438.264,79 €	5,00%	59,86%
3.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00 €			1.064,00 €	1.064,00 €	0,00 €		70,93 €	141,86 €		212,79 €	851,21 €	0,00 €	6,67%	80,00%
3.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00 €				0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.3	Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €				0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.3.3	Beteiligungen	0,00 €				0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts	0,00 €				0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
3.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00 €				0,00 €	0,00 €					0,00 €	0,00 €	0,00 €	# DIV/0!	# DIV/0!
	Gesamt	6.842.717,96 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.842.717,96 €	2.404.453,17 €	0,00 €	342.153,64 €	0,00 €	0,00 €	2.746.606,81 €	4.096.111,15 €	4.438.264,79 €	5,00%	59,86%

**Bescheinigung über die prüferische Durchsicht
des Gesamtabchlusses und der gemäß § 109 Abs. 3 GemO
erforderlichen Anlagen des Landkreis Kusel für das Haushaltsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016**

An den Landkreis Kusel:

Wir haben den gemäß der gemeinderechtlichen Vorschriften des § 109 GemO RLP und der §§ 54 ff. GemHVO RLP aufgestellten Gesamtabchluss und die gemäß § 109 Abs. 3 GemO erforderlichen Anlagen des Landkreises Kusel für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016 einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Landrat des Landkreis Kusel ist verantwortlich für die Erstellung und die Darstellung des Gesamtabchlusses und der erforderlichen Anlagen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften zur Erstellung des kommunalen Gesamtabchlusses.

Diese Verantwortlichkeit beinhaltet den Ablauf, die Implementierung und Aufrechterhaltung von internen Kontrollen, die für die Erstellung und Darstellung des Gesamtabchlusses und der erforderlichen Anlagen relevant sind, sowie die Wahl und Anwendung der geeigneten Rechnungslegungsmethoden und geschätzten Werte in der Rechnungslegung, die den Verhältnissen angemessen sind.

Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung unserer prüferischen Durchsicht zu der Erstellung des Gesamtabchlusses und der erforderlichen Anlagen abzugeben.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht des Gesamtabchlusses und der erforderlichen Anlagen unter Beachtung der von Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Gesamtabchluss und die erforderlichen Anlagen in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den gemeinderechtlichen Vorschriften des § 109 GemO RLP und der §§ 54 ff. GemHVO RLP aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Körperschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Bescheinigung

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Gesamtabschluss und die erforderlichen Anlagen des Landkreises Kusel - Körperschaft des öffentlichen Rechts - zum 31. Dezember 2016 in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den gemeinderechtlichen Vorschriften des § 109 GemO RLP und der §§ 54 ff. GemHVO RLP aufgestellt worden ist.

Auftragsbedingungen

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir die vorstehend benannte Bescheinigung für den Landkreis Kusel erbracht haben, lagen die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 01. Januar 2017 (Anlage) zugrunde. Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in dieser Bescheinigung enthaltenen Informationen bestätigt der jeweilige Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsregelungen unter Nr. 9 dieser Allgemeinen Auftragsbedingungen) zur Kenntnis genommen zu haben und erkennt diese im Verhältnis zu uns an.

Koblenz, 23. Oktober 2019

Mittelrheinische Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft-
Steuerberatungsgesellschaft



Brocker
Wirtschaftsprüfer



Dr. Breitenbach
Wirtschaftsprüfer